

Wir sind ABI!

Informations- und Amtsblatt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld



**Frohe Weihnachten &
ein glückliches Neues Jahr 2026!**

Aus dem Inhalt:

Seite

- ▲ Landkreis eröffnet neues „Soziales Kompetenzzentrum“ 4
- ▲ 35 Jahre EWG Anhalt-Bitterfeld - Standortmotor feiert Jubiläum und blickt in die Zukunft 8
- ▲ Landkreis Anhalt-Bitterfeld unterstützt Denkmalpflege – Förderung für Sanierung eines historischen Wohnhauses 8
- ▲ „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ – Landkreis setzt starkes Zeichen zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen 13

Gemeinsame Lösung für den Krankenhausstandort Zerbst: Landkreis und Helios in intensiven Gesprächen



Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld und die Helios Kliniken GmbH haben sich nach intensiven und konstruktiven Gesprächen auf erste Eckpunkte für die Zukunft des Krankenhausstandortes Zerbst verständigt. Ziel ist eine moderne und dauerhaft tragfähige Gesundheitsversorgung für die Region in kommunaler Trägerschaft. Die Zentrale Notaufnahme bleibt dabei ausdrücklich erhalten.

Geplant ist, dass der Landkreis zum 1. März 2026 die Verantwortung für den Klinikbetrieb übernimmt. Bis dahin wird Helios den Betrieb in reduzierter Form fortführen. Der gesamte Verhandlungsprozess wurde fachlich von der Beratungs- und Managementgesellschaft HC&S begleitet.

„Für unseren Landkreis ist klar: Zerbst braucht ein eigenes Krankenhaus. Die Landesebene hat die Versorgungsrelevanz bestätigt und wir sorgen jetzt dafür, dass der Standort eine Zukunft bekommt“, so Landrat Andy Grabner (CDU). „Der Weg ist ambitioniert, aber wir arbeiten mit Helios an einer Lösung, die den Übergang möglich macht. Jetzt geht es darum, gemeinsam den Einstieg in eine moderne und verlässliche Versorgungsstruktur umzusetzen.“

Vorgesehen ist, dass Zerbst künftig als sogenanntes Level-1n-Krankenhaus betrieben wird. Dabei handelt es sich im Sinne

der aktuellen Krankenhausreform um ein modernes Grundversorgungskrankenhaus, das die wohnortnahe medizinische Basisversorgung sicherstellt. Es verfügt über eine Notaufnahme, hält zentrale Fachbereiche wie Innere Medizin und Chirurgie vor und kann Patienten auch in akuten Situationen direkt vor Ort versorgen. Die Zentrale Notaufnahme bleibt in Zerbst entsprechend erhalten. Im Landeskrankenhausplan ist der Standort derzeit mit 157 Betten ausgewiesen. In Zukunft wird die Bettenzahl dem tatsächlichen Bedarf angepasst, orientiert an der realen Inanspruchnahme und der Auslastung der vergangenen zwei Jahre. Auf jeden Fall sollen insgesamt mindestens 60 Betten dauerhaft betrieben werden. Dabei ist die Einrichtung einer Geriatrie, einer Abteilung für die medizinische Versorgung älterer Menschen, angedacht, um der demografischen Entwicklung im Landkreis Anhalt-Bitterfeld Rechnung zu tragen.

Helios unterstützt das Vorhaben des Landkreises. Entgegen den ursprünglichen Plänen wird Helios daher den stationären Betrieb nun doch nicht komplett einstellen, sondern bis zur geplanten Übertragung Ende Februar eine reduzierte stationäre Versorgung und Notfall-Versorgung aufrechterhalten.

„Für die Menschen in Zerbst ist es wichtig, dass der Standort erhalten bleibt. Das begrüße ich ausdrücklich“, sagt Zerbsts Bürgermeister Andreas Dittmann (SPD). Die getroffene Vereinbarung steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zuständigen Gremien. Am 4. Dezember befasst sich zunächst der Kreis- und Finanzausschuss mit dem Thema, am 11. Dezember folgt die nächste Kreistagssitzung. Sollte weiterer Entscheidungsbedarf bestehen, kann kurzfristig eine Sondersitzung einberufen werden, um die erforderlichen Beschlüsse zu fassen.

Termine Amtsblatt 2026



Erscheinungstermine des Informations- und Amtsblattes für 2026

Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
01/2026	16.01.2026	17.12.2025
02/2026	30.01.2026	15.01.2026
03/2026	20.02.2026	05.02.2026
04/2026	13.03.2026	26.02.2026
05/2026	30.04.2026	09.04.2026
06/2026	15.05.2026	28.04.2026
07/2026	05.06.2026	20.05.2026
08/2026	10.07.2026	25.06.2026
09/2026	14.08.2026	30.07.2026
10/2026	18.09.2026	03.09.2026
11/2026	30.10.2026	15.10.2026
12/2026	27.11.2026	09.11.2026
13/2026	18.12.2026	03.12.2026

Wir sind ABI Informations- und Amtsblatt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Impressum

Herausgeber:

Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Der Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, Andy Grabner

Redaktionelle Bearbeitung:

Jana Müller, Stabsstelle Bereich Landrat
Bereich Landrat, Tel. 03493 341 417,
E-Mail: pressestelle@anhalt-bitterfeld.de

Marie-Luise Wille, Stabsstelle Bereich Landrat
Bereich Landrat, Tel.: 03496 60 1006,
E-Mail: pressestelle@anhalt-bitterfeld.de

Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa, Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Amts- und Mitteilungsblatt online lesen!

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2505



Die Landkreisverwaltung informiert

Weihnachtsgrüße des Landrates

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, zum Ende des Jahres möchte ich Ihnen allen von Herzen eine gesegnete und friedvolle Weihnachtszeit wünschen. Weihnachten ist eine Zeit, in der wir bewusst zur Ruhe kommen, auf das Vergangene zurückblicken und Kraft für das Kommende schöpfen. Es ist das Fest der Hoffnung, der Nächstenliebe und des Miteinanders – Werte, die unseren Landkreis in besonderer Weise prägen.

Gerade in bewegten Zeiten spüren wir, wie wichtig Gemeinschaft und gegenseitige Unterstützung sind. Viele Menschen engagieren sich in Vereinen, in sozialen Projekten, in Kirchen und Initiativen, in der Pflege, bei Rettungsdiensten oder in der Nachbarschaftshilfe – oft still und im Hintergrund. Ich möchte allen herzlich danken, die ihre Zeit und Kraft einsetzen, damit unser Zusammenleben gelingt und unsere Heimat ein Ort bleibt, an dem man sich aufgehoben fühlt.

In diesem Jahr hat uns eine Entwicklung besonders bewegt: die überraschende Ankündigung der Schließung des Krankenhauses Zerbst. Diese Nachricht hat viele Menschen verständlicherweise verunsichert – denn eine verlässliche Gesundheitsversorgung ist für die Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises von zentraler Bedeutung. Umso wichtiger war es, in dieser schwierigen Situation schnell Verantwortung zu übernehmen. Gemeinsam mit allen Beteiligten ist es gelungen, erste Eckpunkte zu vereinbaren, die dem Standort eine Zukunft geben und eine wohnortnahe medizinische Versorgung sichern. Dieser Schritt zeigt: Wir lassen die Menschen in unserem Landkreis nicht allein – gerade dann nicht, wenn es um etwas so Existenzielles geht wie die Gesundheit.

Ein besonderer Dank gilt auch jenen, die während der Feiertage arbeiten müssen: den Beschäftigten in der Gesundheitsversorgung, im Sicherheitsbereich, im öffentlichen Dienst sowie allen, die Tag und Nacht dafür sorgen, dass unser Alltag funktioniert. Ihr Einsatz verdient größte Anerkennung.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein Weihnachtsfest voller Wärme, Licht und guter Begegnungen. Mögen diese Tage Momente der Freude und des Friedens schenken. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen Gesundheit, Zuversicht und die Kraft, die Herausforderungen des Alltags mit Mut und Optimismus anzugehen.



Gemeinsam mit Ortsgruppenleiterin Marleen Hielscher und dem Vorsitzenden des Naturparks Dübener Heide, Axel Mitzka schmückten Umweltdezernent Andreas Rößler und Landrat Andy Grabner den Weihnachtsbaum im Foyer der Kreisverwaltung mit selbstgebastelten Kunstwerken der Grundschüler der Naturparkschule Rösa. Die gemeinsame Aufstellung des Weihnachtsbaums aus der Dübener Heide ist eine liebgewonnene Tradition in der Adventszeit.

Frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes neues Jahr!

Ihr Landrat Andy Grabner



Landkreis eröffnet neues „Soziales Kompetenzzentrum“

Kurze Wege, gebündelte Hilfe, moderne Atmosphäre – mit der feierlichen Eröffnung des neuen Sozialen Kompetenzzentrums in der Chemieparkstraße 7 in Bitterfeld-Wolfen hat der Landkreis Anhalt-Bitterfeld einen bedeutenden Schritt hin zu mehr Bürgernähe und Servicequalität vollzogen. Künftig sind dort Jugendamt, Sozialamt und Jobcenter an einem gemeinsamen Standort vereint.

Für die Bürgerinnen und Bürger bedeutet das vor allem: kurze Wege und gebündelte Unterstützung. Wer künftig Anliegen rund um soziale Leistungen, Familienhilfe oder berufliche Integration hat, findet alle Ansprechpartner an einer Adresse. Mehrere Termine können somit bequem miteinander verbunden werden – das spart Zeit und erleichtert die Abstimmung zwischen den beteiligten Fachstellen.

Das neue Gebäude ist barrierefrei zugänglich und verfügt über helle, moderne Büros, die eine angenehme Atmosphäre für Besucherinnen und Besucher ebenso wie für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen schaffen. Mit zeitgemäßer Ausstattung und klaren Abläufen sollen Beratungen künftig noch effizienter und individueller erfolgen.



Landrat Andy Grabner betonte zur Eröffnung die Bedeutung des neuen Standortes für den Landkreis: „Mit dem Sozialen Kompetenzzentrum schaffen wir einen Ort, an dem Hilfe schneller, koordinierter und noch bürgernäher ankommt. Kurze Wege und klare Strukturen sind

entscheidend, wenn es um soziale Unterstützung geht.“ Zugleich bedankte er sich bei allen Beteiligten: „Die Idee eines Sozialen Kompetenzzentrums ist vor einigen Jahren entstanden. Dass wir sie heute Realität nennen dürfen, ist das Ergebnis eines gemeinsamen Weges – getragen vom großen Engagement unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und der vertrauensvollen Zusammenarbeit aller beteiligten Fachbereiche.“

Für einfache Anliegen ohne Termin steht weiterhin das Bürgerbüro in der Bitterfelder Röhrenstraße 33 zur Verfügung. Damit bleibt der Landkreis auch künftig flexibel erreichbar und bürgernah aufgestellt.

Ein besonderer Akzent wurde am Eröffnungstag durch das ESF-geförderte Projekt STABIL gesetzt, das Jugendliche ohne Ausbildungsplatz oder mit besonderem sozialpädagogischem Unterstützungsbedarf begleitet. Mit einem kleinen Weihnachtsmarkt wurde die Eröffnung in eine stimmungsvolle vorweihnachtliche Atmosphäre eingebettet.



Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld lädt auch weiterhin alle Bürgerinnen und Bürger ein, das neue Soziale Kompetenzzentrum als zentrale Anlaufstelle für ihre Anliegen zu nutzen.

 Landkreis Anhalt-Bitterfeld

**VORÜBERGEHEND
GESCHLOSSEN**

**KREISVERWALTUNG
ANHALT-BITTERFELD**

AM 2. JANUAR 2026 GANZTÄGIG GESCHLOSSEN

**HINWEIS
DER VERGABESTELLE**

Die aktuellen öffentlichen Ausschreibungen des
Landkreises Anhalt-Bitterfeld finden Sie unter
www.anhalt-bitterfeld.de



Aktuelle Entwicklungen zur Geflügelpest im Landkreis Anhalt-Bitterfeld - Ausbruch in Entenmastbetrieb - Sperrzone eingerichtet

Das Friedrich-Löffler-Institut (FLI) hat den Verdachtsfall auf Influenzavirus H5 N1 in einem Entenmastbetrieb bestätigt. Amtliche Maßnahmen der Tierseuchenbekämpfung wurden bereits eingeleitet und werden aktuell durchgeführt. Durch den Landkreis wurde eine Sperrzone eingerichtet. Die Allgemeinverfügung hierzu trat am 28.11.2025 in Kraft.

Die Sperrzone besteht aus einer Schutzzone mit einem Radius von 3 Kilometern. Darin eingeschlossen sind die Ortsteile Grimme, Reuden/Anhalt und Reuden-Süd der Stadt Zerbst/Anhalt. Hier gelten spezielle Regelungen.

Um die Schutzzone wird mit einem Radius von zehn Kilometern um den Ausbruchsort eine Überwachungszone festgelegt. Diese betrifft folgende Orte:

Stadt Zerbst/Anhalt:

- Ortsteile Bornum, Deetz, Dobritz, Nedlitz, Polenzko, Straguth
- Ortschaft Bornum: Ortsteile Garitz, Kleinleitzkau, Trüben
- Ortschaft Grimme: Ortsteil Golmenglin
- Ortschaft Lindau: Ortsteil Kerchau
- Ortschaft Nedlitz: Ortsteil Hagendorf
- Ortschaft Polenzko: Ortsteile Bärenthoren, Mühro
- Ortschaft Straguth: Ortsteile Badewitz, Gollbogen

In der Sperrzone ist Geflügel aufzustellen. Weiterhin müssen die Geflügelbestände überwacht und Biosicherheitsmaßnahmen eingehalten werden.



Foto: Heidimaria via Canva.com

In dem betroffenen Geflügelbetrieb wird, den geltenden gesetzlichen Vorgaben entsprechend, der Bestand von rund 66.000 Enten gekeult.

Die Stallpflicht für die übrigen Teile des Landkreises ist seit dem 04.12.2025 aufgehoben. Dies gilt auch für das Verbot von Geflügelausstellungen, Geflügelmärkte oder Veranstaltungen ähnlicher Art.

Alle Halter von Geflügel im Landkreis werden aufgefordert, die Wirksamkeit der Biosicherheitsmaßnahmen ihrer Tierhaltungen zu überprüfen, um einen Eintrag des Influenzavirus in ihre Geflügelbestände zu vermeiden. Tierhalter sollen die gehaltenen Vögel einmal am Tag auf gesundheitliche Veränderungen prüfen. Plötzliche erhöhte Tierversluste (3 Tiere innerhalb von 24 Stunden bei einer Bestandsgröße bis einschließlich 100 Tiere, ansonsten mehr als 2 Prozent) sind durch einen Tierarzt abzuklären. Gegebenenfalls ist der Fachbereich Verbraucherschutz, Gesundheit und Veterinärwesen des Landkreises zu informieren. Geflügelhalter haben Aufzeichnungen über sämtliche Tierbewegungen (Zu- und Abgänge, Verendungen, Schlachtungen) zu führen. Diese Regelung bezieht sich auf Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten und Gänse. Schützen Sie Ihren eigenen Geflügelbestand und verhindern Sie die Einschleppung dieser Tierseuche.

Kontakt für Rückfragen von Tierhaltern:

FB Verbraucherschutz, Gesundheit und Veterinärwesen
Telefonnummer: 03496 60 1940

E-Mail: vetamt@anhalt-bitterfeld.de



Schuleingangsuntersuchung 2027/2028

Ab dem **26.01.2026** startet die neue Kampagne im Landkreis Anhalt-Bitterfeld für alle Kinder, die im Zeitraum vom

01. Juli 2020 - 30. Juni 2021 geboren sind.

Die Terminvergabe ist von den Sorgeberechtigten **online** vorzunehmen. Hierzu werden Sie zur gegebenen Zeit Aushänge in Ihrer Kita finden.

Die Kampagne startet am 26.01.2026 und endet am 31.07.2026.

Geplante Reihenfolge der Untersuchungen an den jeweiligen Standorten:

<u>Standort Zerbst:</u>	immer dienstags
<u>Standort Köthen:</u>	Köthen/Anhalt Aken (Elbe) Osternienburger Land Südliches Anhalt
<u>Standort Bitterfeld:</u>	Bitterfeld-Wolfen Muldestausee Sandersdorf-Brehna Raguhn-Jeßnitz Zörbig



Änderungen behalten wir uns vor.



Entwickeln Sie jetzt für die Menschen in Anhalt-Bitterfeld spannende Zukunftsideen und gestalten Sie diese gemeinsam mit vielen tollen Kolleginnen und Kollegen mit!

Das ist Ihre neue berufliche Herausforderung:

- FB Verbraucherschutz, Gesundheit und Veterinärwesen: Arzt (m/w/d)
- FB Ausländerangelegenheiten, Ordnung und Verkehr: FDL Asylrecht (m/w/d)



EU-Kooperationsprojekt SKILLS startet erfolgreich

Am 24. November startete das europäische Kooperationsprojekt SKILLS im Rahmen des EU-Aktionsprogramms Erasmus+. Im Auftaktmeeting wurde der Grundstein für die Erarbeitung sogenannter Skill Maps gelegt – Kompetenzkarten im Bereich der Sozialarbeit.



Die Europabeauftragte des Landkreises, Bianca Laukat (r.), begrüßt die Teilnehmer des EU-Kooperationsprojektes SKILLS in Köthen.

Am Projekt beteiligen sich Partner aus verschiedenen Ländern: Fachkräfte der Sozialarbeit der Universität Valencia (Spanien), der Stadtverwaltung Daugavpils (Lettland), einer Schule für den zweiten Bildungsweg in Matosinhos (Portugal) sowie dem Jugendamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (Deutschland). Gemeinsam erarbeiten sie für fünf Zielgruppen entsprechende Karten (Skill Maps) unter Berücksichtigung aktueller Herausforderungen wie Künstliche Intelligenz, Desinformation und Rassismus. Im Verlauf des Projekts tauschen sich die Partner in europäischen Projektgruppen aus und entwickeln neben den Skill Maps abschließend Fortbildungsmodule. Ziel ist eine bedarfsgerechte Fort- und Weiterbildung der Schulsozialarbeit im Landkreis Anhalt-Bitterfeld.

Das erste Projekttreffen stand im Fokus des Kennenlernens, der detaillierten Informationen zum Projekt sowie der Erarbeitung eines Zeitplans für das bis Frühjahr 2027 genehmigte Vorhaben. Eine der größten Herausforderungen war die Kommunikation ausschließlich in englischer Sprache.



Beim Bau eines Fröbelturms ist Teamwork und Kommunikation gefragt - beides bewiesen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Anschließend an das erste Projekttreffen wurde bereits eine Schulung der beteiligten Mitarbeitenden des Jugendamtes durchgeführt. Die Schulung fand durch einen erfahrenen Kollegen der Universität Valencia statt und diente dazu, den Teilnehmern und Teilnehmerinnen eine gemeinsame, fundierte theoretische Grundlage zu vermitteln. Das Ziel war, alle Partner auf denselben Stand zu bringen, damit die Zusammenarbeit von Beginn an auf einheitlichen Prinzipien, Begrifflichkeiten und Methoden basiert.

Nach dieser Grundlagenschulung ist eine weitere Schulung spezifisch für die Schulsozialarbeiter des Jugendamtes vorgesehen, ehe es im neuen Jahr an die konkrete Erarbeitung der Skill maps geht.

Wussten Sie schon, ...?

... dass die größte Weihnachtskrippe Deutschlands im Zerbster Ortsteil Polzenko steht?

Der Zerbster Künstler Horst Sommer schuf die überdimensionalen Krippenfiguren aus Lindenholzstämmen. Nun stehen Maria, Josef, das Christuskind und die Hirten ganzjährig in der Dorfkirche und laden zum Nachdenken über Religion in unserer Zeit an.



Amtsblatt nicht erhalten?

Rufen Sie uns an!



Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Tel.: 03535 489-111 // -119 und -118

E-Mail: logistik@wittich-herzberg.de

Nächste Ausgabe
Freitag, 16. Januar 2026

Redaktionsschluss
Mittwoch, 17. Dezember 2025

Übernächste Ausgabe
Freitag, 30. Januar 2026

Redaktionsschluss
Donnerstag, 15. Januar 2026



Wirtschaft und Kreisentwicklung

Rückkehrertag 2025 „Vielleicht beginnt dein Morgen genau hier.“



Zwischen Weihnachten und Neujahr spürt man es oft besonders deutlich: Dieses vertraute Gefühl, das nur die eigene Heimat auslösen kann. Ein kurzer Besuch, ein Gespräch, eine bekannte Straße – und plötzlich spürt man: Vielleicht beginnt hier mehr, als man denkt. Vielleicht sogar ein neuer Lebensabschnitt.



Der Rückkehrertag 2025 der EWG Anhalt-Bitterfeld knüpft genau daran an. Am 29. Dezember treffen Rückkehrer, Hierbleiber, Neugierige und auch die „Vielleicht-komm-ich-wieder“-Menschen im Halle Leipzig The Style Outlets auf Unternehmen, Perspektiven und echte Geschichten aus der Region.

Offen, unkompliziert & näher dran am Leben, als man glaubt.

Medien-Highlight: Scholle von Radio SAW ist live vor Ort! Scholle sorgt für besondere Momente – mit seiner typischen Mischung aus Humor, Herz und echter Neugier. Er spricht mit Gästen und Arbeitgebern, stellt die Fragen, die alle kennen – und bringt die Leichtigkeit mit, die dieses Event besonders macht. Ein bisschen Heimatgefühl zum Mitnehmen inklusive.

Für wen ist der Rückkehrertag?

- Für alle, die schon länger überlegen, wieder näher ans Zuhause zu kommen.
- Für alle, die hier leben und sehen wollen, was beruflich möglich ist.
- Für Studis, Auszubildende, Neugierige & Möglichmacher.
- Für alle, die spüren: Heimat kann mehr, als man ihr manchmal zutraut.

Was dich erwartet:

- Regionale Arbeitgeber mit echten Karrierechancen
- Persönliche Gespräche ohne formale Hürden
- Informationen zu Beruf, Leben & Zukunft in Anhalt-Bitterfeld
- Eine offene, freundliche Atmosphäre zwischen Shopping, Austausch & Inspiration
- Vielleicht sogar der Moment, an dem du merkst: „Ja – genau hier will ich sein.“

Warum ein Besuch lohnt:

- Weil Heimat heute mehr Möglichkeiten bietet, als viele denken.
- Weil ein Gespräch manchmal der Impuls ist, den man braucht.
- Und weil genau hier – in Anhalt-Bitterfeld – ein gutes Morgen beginnen kann.

www.abi-rueckkehrer.de

Die zentrale Plattform für Rückkehrer, Hierbleiber und alle, die ihre Zukunft in der Heimat sehen.

Kurzer Rückblick zum 4. REVIERPIONIER-Netzwerktreffen in Weißenfels

Im Rahmen des 4. REVIERPIONIER-Netzwerktreffens Mitte November im Kulturhaus in Weißenfels wurde gemeinsam auf drei Jahre voller Ideen, Engagement sowie sichtbar gewordenem Wandel und damit auch auf 440 prämierte Projekte in der gesamten Region zurückgeblickt. Der Abend bot neben vielen spannenden Projekteinsichten von Preisträgerinnen und Preisträgern auch eine starke Vernetzung im Mitteldeutschen Revier Sachsen-Anhalt. Mithin wurden die ersten Ergebnisse durch die MLU Halle und das Just Transition Center, die im Zuge eines Seminars die Wirkung des Wettbewerbs untersuchten, vorgestellt. Außerdem führte der wertvolle Austausch zwischen Initiativen, Verwaltung, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zu vielen neuen Vernetzungen.

Und das Wichtigste: Der REVIERPIONIER-Wettbewerb geht 2026 in die nächste Runde und soll bis 2029 fortgeführt werden.

„Unser Dank gilt allen, die sich am Wettbewerb beteiligen und damit die eigene Region aktiv mitgestalten und weiter voranbringen“, so Daniel Krake, der als Revierpionier-Jurymitglied auch am Netzwerktreffen in Weißenfels teilnahm.

Eine Übersicht aller prämierten Ideen aus den Jahren 2023, 2024 und 2025 ist unter www.revierpionier.de verfügbar.

Über die Social-Media-Kanäle des Strukturwandels im Mitteldeutschen Revier wird zudem regelmäßig über die Projekte und ihre Fortschritte berichtet.



35 Jahre EWG Anhalt-Bitterfeld - Standortmotor feiert Jubiläum und blickt in die Zukunft

Mit einer eindrucksvollen Jubiläumsveranstaltung hat die Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft (EWG) Anhalt-Bitterfeld am 19. November im Kulturhaus Wolfen ihr 35-jähriges Bestehen gefeiert. Vor zahlreichen Gästen aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung präsentierte die EWG sowohl einen historischen Rückblick als auch ihre wichtigsten aktuellen Tätigkeiten – und gab zugleich einen Ausblick darauf, welche Rolle sie künftig in der regionalen Entwicklung spielen will.

Gegründet am 26.10.1990, entwickelte sich die EWG rasch zu einer zentralen Institution für Wirtschaft und Entwicklung im Landkreis. Zunächst von mehreren Kommunen getragen, ist seit 2006 der Landkreis alleiniger Gesellschafter. Im historischen Rückblick wurden zudem die bisherigen Geschäftsführer gewürdigt: Peter Maurer, Dr. Bernd Schmidt, Armin Schenk und die heutige Geschäftsführerin Elena Herzel, die die EWG seit 2017 leitet und seither neue Impulse setzt.

Die Präsentation aller Mitarbeiter verdeutlichte die breite Aufgabenpalette der EWG: Ansiedlungen und Standortmarketing, Fördermittelberatung, Netzwerkmanagement mit zahlreichen Veranstaltungen, Fachkräftesicherung und Innovationsbegleitung. Im Bereich Fachkräftesicherung standen Formate wie AzubMe, Persofrühstück und der Rückkehrertag im Fokus. Seit 2006 hat die Innovationsberatung mit dem thematischen Stammtisch einen hohen Stellenwert in der Arbeit der EWG. Das Gründungsteam stellte die seit



EWG-Geschäftsführerin Elena Herzel (Mitte) und ihr Team.

2008 etablierte Gründungsbegleitung vor und berichtete über die positive Resonanz des regionalen Gründerpreises, der zahlreiche junge Unternehmen sichtbar gemacht hat. Der seit 2020 intensivierte Strukturwandel wurde durch das zuständige Team anhand aktueller Projekte vorgestellt.

Die Jubiläumsfeier machte deutlich: Die EWG bleibt ein verlässlicher Motor für Wachstum, Innovation und Wandel – und ein zentraler Partner für Unternehmen, Kommunen und die gesamte Region Anhalt-Bitterfeld.

Bildung und Kultur

Landkreis Anhalt-Bitterfeld unterstützt Denkmalpflege – Förderung für Sanierung eines historischen Wohnhauses

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld stellt im Jahr 2025 insgesamt 30.000 Euro für die Unterstützung von Sanierungsmaßnahmen an Kulturdenkmalen bereit. Von dieser Förderung profitieren auch Hedda und Dirk Lange, die für ihr Wohn- und Geschäftshaus am Markt 25 in Zerbst einen Zuschuss in Höhe von 1.135 Euro erhalten.



Der stellvertretende Landrat Volker Krüger (r.) und Karolin Nehl, Fachdienstleitung Bauplanung und Denkmalschutz (l.) übergaben den Fördermittelbescheid an Dirk Lange (m.).

Das Gebäude, dessen Geschichte rund 500 Jahre zurückreicht, weist erhebliche Schäden an Fassade und Fachwerk auf. Mehrere Gefache sowie Holzpfeiler und -riegel sind stark verwittert. Um die Standsicherheit zu gewährleisten, ist ein Austausch einzelner Bauteile notwendig. Da bereits Putz auf den öffentlichen Gehweg gefallen war, musste eine Notsecuring erfolgen. Ein vorzeitiger Beginn der Maßnahmen wurde daher genehmigt.



Die ersten Arbeiten am Fachwerk des Hauses Am Markt 25 wurden bereits durchgeführt, weitere sollen folgen.



Im Rahmen der Übergabe des Fördermittelbescheids berichtete Herr Lange lebhaft über die bewegte Vergangenheit des Hauses. Besonders bemerkenswert ist ein vergoldeter Fries an der Gebäudefront, von dem heute nur noch die Hälfte vorhanden ist. Die fehlende Hälfte soll einst im Stadtarchiv im Keller des Zerbster Schlosses gelagert worden sein. Seitdem fehlt jedoch jede Spur. „Vielleicht taucht sie ja irgendwo wieder auf“, meinte Lange mit einem Augenzwinkern.

Zugleich sprach er dem Landkreis seinen Dank aus. Vor dem Hintergrund der angespannten finanziellen Lage vieler Kommunen und Landkreise sei die fortgesetzte Unterstützung der

Denkmalpflege, so Lange, „eine wirklich schöne Anerkennung“.

Der stellvertretende Landrat Volker Krüger betonte, dass sich der Landkreis seiner Verantwortung für den Schutz regionaler Geschichte und Baukultur bewusst sei. „Wir unterstützen diese Maßnahmen gern, weil sie unsere Region prägen, Identität stiften und Hausbesitzer bei ihren wichtigen Erhaltungsaufgaben stärken.“ Die Förderung trage dazu bei, wertvolle historische Bausubstanz zu sichern und das kulturelle Erbe in den Städten und Gemeinden lebendig zu halten.



Veranstaltungen in der Musik-Galerie an der Goitzsche

Søren Thies: „Liebling, mein Herz lässt Dich grüßen ...“ 290. Galerie-Konzert (Neujahrskonzert)

15. Januar, 18 Uhr



Foto: Sebastian Matthias

Das Jahr 2026 beginnt in der Musik-Galerie an der Goitzsche mit einem sehr gefühlvollen Neujahrsgruß, wenn es heißt: „Liebling, mein Herz lässt Dich grüßen“. Es ist der Titel des Neujahrskonzertes 2026 und nicht nur Kenner der Filmoperette „Die Drei von der Tankstelle“ fangen bei diesen Zeilen an, vor sich hinzusummen.

Am 15. Januar erleben Sie ab 18 Uhr in Bitterfeld den Limburger Musi-

ker Søren Thies mit seinem Akkordeon und unvergesslichen Liedern, die vor 100 Jahren jedermann mitsingen konnte.

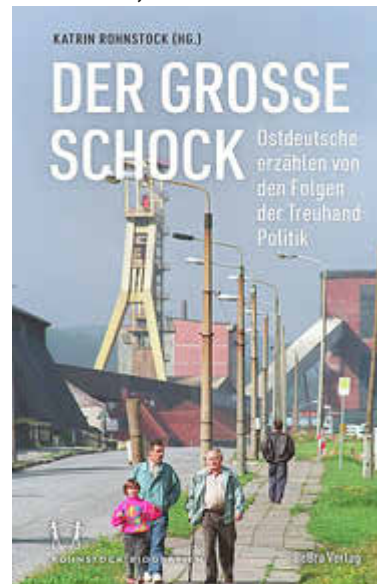
Die Goldenen 20er stehen für eine Zeit, in der die europäische Kultur so produktiv, tolerant und vielfarbig war wie niemals zuvor. Deutschland galt als Zentrum moderner Kunst. Die Weimarer Republik erlebte eine kulturelle Blüte, die sie nicht zuletzt ihren weltbekannten jüdisch-deutschen Künstlern verdankte.

Mit seinem Programm „Liebling, mein Herz lässt Dich grüßen...“ möchte Søren Thies an diese Generation von Musikern, Schauspielern, Kabarettisten, Filmemachern und Schriftstellern erinnern, die 1933 ihr Publikum, ihre Heimat und mehrfach sogar ihr Leben verloren. Unvergessliche Tonfilmschlager von Werner Richard Heymann, Hans May und Friedrich Hollaender treffen auf brillante Kabarett-Songs von Curt Bry und Willy Rosen. Dem weltberühmten Tenor Joseph Schmidt wird genauso gedacht wie der unvergleichlichen Schauspielerin Dora Gerson.

Für einen Abend werden die Goldenen 20er wieder lebendig. Eintritt: 15 Euro, um vorherige Anmeldung wird gebeten.

„Der große Schock“ - ein Buch über Verluste, Würde und den langen Schatten der Wendejahre Lesung und Gespräch mit der Herausgeberin, Katrin Rohnstock

23. Januar, 17 Uhr



Mit dem Titel „Der große Schock“ legt Herausgeberin Katrin Rohnstock ein Buch vor, das die wirtschaftlichen und seelischen Erschütterungen der ostdeutschen Transformationszeit aus der Perspektive von Betroffenen dokumentiert. Auf rund 250 Seiten äußern sich jene, über die sonst nur gesprochen oder geschrieben wurde: Menschen, deren Arbeits- und Lebenswelt nach 1990 durch Entscheidungen der Treuhandanstalt zerbrach. Mehr als 30 Frauen und Männer erzählen

eindringlich, wie sich Fabrikschließungen, Abwicklungen und Entwertungen auf ihr Leben ausgewirkt haben. Die Geschichten stammen aus „Erzählsalons“ in fünf ostdeutschen Orten – Bischofferode, Diedorf, Ilmenau, Eisenberg und Großbreitenbach. Die persönlichen Erinnerungen eröffnen ein breites Spektrum an Erfahrungen: den Hungerstreik der Kalikumpel, die nicht nachvollziehbare Abwicklung einer traditionsreichen Strumpffabrik, das langsame Sterben der Porzellanfabrik, gescheiterte Übernahmepläne im Möbelwerk und die systematische Ausschaltung eines erfolgreichen Relaiswerkes durch Konkurrenzdruck.

Katrin Rohnstock lässt die Menschen zu Wort kommen. Sie sagt: „Die Erzählungen sind nicht rückwärtsgewandt, kein Stoff für eine vorgestern fällige Debatte, sondern ein aktueller Beitrag zum besseren Verständnis, warum sich bis heute viele Ostdeutsche nicht gesehen fühlen.“

Am 23. Januar 2026 kommt Katrin Rohnstock in die Musik-Galerie an der Goitzsche. Ab 17 Uhr stellt sie die 2025 erschienene Anthologie „Der große Schock – Ostdeutsche erzählen von den Folgen der Treuhand-Politik“ vor und lädt zum Gespräch ein. Sie sind herzlich willkommen zu diesem Austausch über Erfahrungen der Ohnmacht aber auch der Selbstachtung und Würde. Eintritt: 5 Euro, um vorherige Anmeldung wird gebeten.





Weihnachtsgrüße aus der Musik-Galerie an der Goitzsche

Wir wünschen allen Besucherinnen und Besuchern der Musik-Galerie an der Goitzsche frohe Feiertage und alles Gute für 2026. Vom 19. Dezember 2025 bis 7. Januar 2026 bleibt die Galerie geschlossen. Ab 8. Januar sind wir wieder für Sie da.


Kontakt:

Musik-Galerie an der Goitzsche
Ratswall 22

06749 Bitterfeld-Wolfen (OT Bitterfeld)

Tel.: 03493 338319

E-Mail: musikgalerie@anhalt-bitterfeld.de

Internet: musik-galerie-an-der-goitzsche.anhalt-bitterfeld.de

Öffnungszeiten: Do-So 10 bis 16 Uhr



Designe Deinen Silberschmuck Workshop mit Silke Lipsch

21. Februar 2026 | 13 - 17 Uhr

Eine Auszeit vom Alltag, kreative Stunden und am Ende ein ganz persönliches Schmuckstück – ein Kunst-Kurs mit der halleischen Schmuckgestalterin Silke Lipsch (Galerie-Ausstellung „Wesenheiten“ 2025) verspricht all dies.

Am 21. Februar 2026 wird die Galerie zur Schmuckwerkstatt. Gemeinsam mit Silke Lipsch gestalten Sie Ihr Schmuckstück selbst und ganz individuell. Ob Ring, Ohrringe oder Anhänger – Sie entscheiden. Silke Lipsch begleitet Sie durch alle Arbeitsschritte, bis hin zu einem Wachsmodell des zukünftigen Silberschmucks. Nach dem Kurs wird Ihr Modell in einer Gießerei in 925er Sterlingsilber gegossen.

Nachdem die Schmuckgestalterin den Guss-Rohling noch einmal nachbearbeitet und poliert hat, kann der fertige Silberschmuck etwa drei Wochen nach dem Kurs in der Galerie abgeholt werden.

Mindestteilnehmerzahl: 8 (Anmeldung erforderlich)

Teilnehmer-Gebühr: 35 €

Materialkosten: 150 € (inkl. Material, Werkzeuge, Guss, Nachbearbeitung)

Musik-Galerie an der Goitzsche
Ratswall 22
06749 Bitterfeld-Wolfen (OT Bitterfeld)
Tel.: 03493 338319
E-Mail: musikgalerie@anhalt-bitterfeld.de
Internet: musik-galerie-an-der-goitzsche.anhalt-bitterfeld.de
Öffnungszeiten: Do-So 10:00 – 16:00 Uhr



Adventsbräuche in Deutschland

Unter dem Thema „Adventsbräuche in Deutschland“ fand am 26. November 2025 ein Seminar für Bundesfreiwillige in der Kreisvolkshochschule in Köthen statt. Die Teilnehmer setzten sich unter Anleitung von Heike Garnatz mit den Bräuchen im Advent in der Vergangenheit und mit aktuellen Traditionen auseinander.

Um Anregungen für ihre Tätigkeit in der Einsatzstelle mitzunehmen, wurden alle Teilnehmer in der Gestaltung von Adventsgestecken kreativ und in der Herstellung von Geschenkverpackungen aktiv.



Bundesfreiwillige bringen sich aktiv mit ihrem Engagement im sozialen Bereich, in der Bildung, in der Kultur, im Umwelt- und Naturschutz, im Sport, in der Integrationsarbeit oder im Zivil- und Katastrophenschutz ein und leisten einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft. Der Bundesfreiwilligendienst dauert mindestens 6 Monate, in der Regel 12 Monate und kann bis auf 18 Monate verlängert werden. Neben der praktischen Tätigkeit in der Einsatzstelle müssen die Bundesfreiwilligen an unterschiedlichen Seminaren u. a. in der Kreisvolkshochschule teilnehmen.

Im neuen Jahr 2026 stehen wieder interessante Themen u.a. zur Work-Life-Balance, zur gewaltfreien Kommunikation und Konfliktmanagement und zur Psychohygiene an. Erkundungen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld unter dem Schwerpunkt Dampf-Kohle-Licht-Seen führen u.a. in das Kreismuseum und Umwelt- und Informationszentrum „Haus am See“ in Schlaitz. In einer Exkursion zur Stadt Zerbst setzen sich die Teilnehmer mit der Geschichte auseinander.

Informationen zum Bundesfreiwilligendienst stehen unter <https://www.bundesfreiwilligendienst.de/> zur Verfügung. Im Landkreis Anhalt-Bitterfeld gibt es viele unterschiedliche Einsatzstellen bei unterschiedlichen Trägern, bei denen ein Bundesfreiwilligendienst geleistet werden kann.



KREISVOLKSHOCHSCHULE ANHALT-BITTERFELD

Kurs	Kurs-Nr.	Anzahl	Beginn	Zeit	Gebühr	Ort
Standort Bitterfeld-Wolfen						
NEU: Die Welt um mich herum – Kreativ- und Begegnung Kurs für Menschen mit besonderer Wahrnehmung	EB1.02.101	10 x	ab 8 TN*	17:00	43,30 €	Bitterfeld
NEU: Schutz vor Betrug. Sicher wohnen. Polizei informiert	EB1.00.151	1x	ab 8 TN* (Mi)	15:00	kostenfrei	Bitterfeld
NEU: Die Spur der Ahnen - Aufbaukurs der Genealogie	EB1.01.112	5x	ab 8 TN* (Mo)	16:00	52,50 €	Bitterfeld
NEU: Sicherheits-Fahrtraining mit dem E-Bike in 2026	EB1.04.010	6x	ab 8 TN* (Sa)	10:00	kostenfrei	Bitterfeld
NEU: Betrügerische Abbuchungen – Was nun?!	EB1.05.121	1x	ab 8 TN* (Mo)	16:00	7,00 €	Bitterfeld
(Vortrag von Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt)						
Fotos ganz easy - mit der digitalen Kamera	EB2.11.050	1x	ab 8 TN* (Sa)	10:00	30,00 €	Bitterfeld
Singe, wem Gesang gegeben	EB2.13.001	10x	ab 8 TN*	16:45	70,00 €	Bitterfeld
Nähkurse für Anfänger Mi-abends, Do-früh	EB2.14.007	12x	28.01. (Mi)	18:00	126,00	Bitterfeld
Yoga dienstags/mittwochs versch. Uhrzeiten	EB3.01.410	12x	13.01. (Di)	14:00	84,00 €	Bitterfeld
Dance Workout (montags)	EB3.02.001	10x	ab 8 TN*	19:00	90,00 €	Bitterfeld
NEU: Fitness	EB3.02.205	10x	21.01. (Mi)	15:45	46,70 €	Bitterfeld
NEU: Fitness für die Mama	EB3.02.208	10x	21.01. (Mi)	10:15	46,70 €	Bitterfeld
NEU: Sturzprophylaxe mittwochs	EB3.03.001	10x	ab 8 TN* (Mi)	09:00	46,70 €	Bitterfeld
NEU: Gesundheitsreihe (mehrere Termine samstags)	EB3.04.002	1x	14.02. (Sa)	09:30	12,00 €	Bitterfeld
Englisch Grundkurs mit geringen Vorkenntnissen	EB4.06.191	15x	19.01. (Mo)	14:30	105,00 €	Bitterfeld
Englisch für Anfänger	EB4.06.192	15x	19.01. (Mo)	12:45	105,00 €	Bitterfeld
Englisch Anfängerkurs	EB4.06.113	12x	17.02. (Di)	09:30	84,00 €	Wolfen
Englisch Grundkurs für Anfänger mit Vorkenntnissen	EB4.06.111	12x	19.02. (Do)	09:30	84,00 €	Wolfen
Englisch Grundkurs für Anfänger mit Vorkenntnissen	EB4.06.151	10x	14.01. (Mi)	17:00	70,00 €	Bitterfeld
Englisch Grundkurs A1.2 Book 2	EB4.06.152	10x	13.01. (Di)	18:30	70,00 €	Bitterfeld
Easy English Upgrade Book 2	EB4.06.153	10x	14.01. (Mi)	18:45	70,00 €	Bitterfeld
Englisch Aufbaukurs A2/B1	EB4.06.171	14x	10.02. (Di)	15:30	98,00 €	Bitterfeld
Englisch Aufbaukurs A2	EB4.06.172	13x	09.02. (Mo)	17:15	91,00 €	Bitterfeld
Englisch Aufbaukurs A2	EB4.06.141	20x	29.01. (Do)	16:30	140,00 €	Wolfen
Englisch für Fortgeschrittene B1	EB4.06.143	20x	29.01. (Do)	18:00	140,00 €	Wolfen
Englisch für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen	EB4.06.142	20x	26.01. (Mo)	18:00	140,00 €	Wolfen
Englisch für Fortgeschrittene B2	EB4.06.144	20x	26.01. (Mo)	16:20	140,00 €	Wolfen
Englisch Grundkurs A2	EB4.06.182	18x	19.01. (Mo)	16:45	126,00 €	Wolfen
Italienisch für Anfänger A1.2	EB4.09.120	13x	13.01. (Di)	17:00	84,50 €	Bitterfeld
Italienisch für Fortgeschrittene B1	EB4.09.112	13x	13.01. (Di)	17:00	91,00 €	Bitterfeld
Niederländisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse	EB4.14.111	12x	ab 8 TN* (Do)	09:30	78,00 €	Wolfen
Polnisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse	EB4.17.111	12x	ab 8 TN* (Do)	18:00	78,00 €	Bitterfeld
NEU: Spanisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse	EB4.22.131	10x	ab 8 TN* (Mi)	17:00	65,00 €	Wolfen
Spanisch für Anfänger A1.2	EB4.22.121	16x	20.01. (Di)	18:00	104,00 €	Bitterfeld
Deutsch als Fremdsprache B1	EB4.04.151	17x	14.01. (Mi)	17:00	110,50 €	Bitterfeld
Smartphone-Fotografie und Bildbearbeitung	EB5.01.113	1x	ab 8 TN* (Di)	14:00	10,50 €	Bitterfeld
Endlich das Smartphone im Griff haben!	EB5.01.114	3x	ab 8 TN* (Mo)	14:30	21,00 €	Bitterfeld
Digitale Selbstverteidigung - Tricks und Programme zum Datenschutz	EB5.04.114	2x	ab 8 TN* (Mi)	14:00	21,00 €	Bitterfeld
Digitale Vorsorge, digitaler Nachlass: Was passiert mit meinen Daten?	EB5.01.111	1x	ab 8 TN* (Mi)	14:00	10,50 €	Bitterfeld
KI-Führerschein Online-Kurs (Teil 2)	EB5.03.123	8x	ab 8 TN* (Di)	18:00	84,50 €	Online
KI-Führerschein (Teil 1)	EB5.03.121	8x	ab 8 TN* (Di)	18:00	84,50 €	Bitterfeld
Computerkurs für Anfänger	EB5.01.134	8x	ab 8 TN* (Di)	16:30	56,00 €	Bitterfeld
Grundlagen MS Office. WORD und EXCEL für Anfänger	EB5.01.136	8x	ab 8 TN* (Di)	18:00	56,00 €	Bitterfeld

Standort Köthen (Anhalt)						
NEU: Deutsch als Fremdsprache für Anfänger A1 intensiv (mo + mi + fr) je 2 UE/ <i>German course for beginners 3x per week</i>	EK4.04.015	30x	ab 8 TN*	09:00	195,00 €	Köthen
NEU: Deutsch als Fremdsprache B2	EK4.04.500	15x	ab 8 TN*	17:00	97,50 €	Köthen
Osterfloristik	EK2.10.100	1x	25.02. (Mi)	16:30	15,00 €	Köthen
Nähen für Fortgeschrittene	EK.2.09.300	8x	29.01. (Do)	17:00	84,00 €	Köthen
Klöppeln für Anfänger und Fortgeschrittene	EK.2.09.400	12x	10.02. (Di)	17:00	90,00 €	Köthen
NEU: Sicher im Alltag	EK1.00.001	1x	24.02. (Di)	15:00	kostenfrei	Köthen
NEU: Mobil bleiben	EK1.00.002	1x	23.06. (Di)	15:00	kostenfrei	Köthen
Digitale Vorsorge, digitaler Nachlass: Was passiert mit meinen Daten?	EK1.01.001	1x	21.04. (Di)	13:00	10,50 €	Köthen
NEU: Vorsorgedokumente	EK1.01.005	1x	02.03. (Mo)	16:30	kostenfrei	Köthen
NEU: Pflegebedürftigkeit- was nun? Alles Wissenswerte im Überblick	EK1.01.006	1x	10.03. (Di)	10:00	kostenfrei	Köthen
NEU: ePa- elektronische Patientenakte	EK1.01.007	1x	02.03. (Mo)	15:00	kostenfrei	Köthen
NEU: Online-Banking – so gelingt der sichere Start	EK1.03.001	1x	16.03. (Mo)	16:00	7,00 €	Köthen
Betrügerische Abbuchungen – Was nun?!	EK1.03.002	1x	08.06. (Mo)	16:00	7,00 €	Köthen
Nachhaltiger Baumverschnitt- Theorie und Praxis	EK1.04.050	2x	10.02. (Di) + 14.02. (Sa)	17:00	21,00 €	Köthen
NEU: Effektive Übungen für das Gedächtnis	EK1.06.000	6x	13.02. (Fr)	10:00	42,00 €	Köthen
NEU: Stressmanagement & Resilienzförderung	EK1.06.001	6x	15.01. (Do)	18:30	63,00 €	Köthen
Yoga für mehr Balance im Alltag	EK3.01.320	6x	12.01. (Do)	09:30	52,50 €	Köthen
Zumba ® Auspowern zum Feierabend (neu: mittwochs)	EK3.02.400	12x	14.01. (Mi)	18:30	60,00 €	Köthen
Bewegung am Vormittag	EK3.02.101	21x	14.01. (Mi)	08:30	98,00 €	Köthen



NEU: Gelenke Fit & Rückenschule	EK3.03.001	18x	15.01. (Do)	14:00	126,00 €	Köthen
Englisch A2 vorm.	EK4.06.900	15x	08.01. (Do)	09:30	105,00 €	Köthen
NEU: Spanisch Anfänger A1.1	EK4.22.000	15x	09.02. (Mo)	18:00	97,50 €	Köthen
NEU: Französisch	EK4.08.400	15x	25.02. (Mi)	18:30	105,00 €	Köthen
Smartphone – Bedienung für Anfänger	EK5.01.000	2x	03.02. (Di)	14:45	14,00 €	Köthen
Smartphone – Bedienung für Anfänger	EK5.01.001	2x	ab 8 TN*	13:00	14,00 €	Aken
Smartphone – Bedienung für Fortgeschrittene	EK5.01.002	2x	ab 8 TN*	09:00	14,00 €	Köthen
CCK- ComputerClub Köthen (Tipps für Smartphone & PC)	EK5.01.101	1x	08.01. (Do)	17:30	10,50 €	Köthen

Standort Zerbst/Anhalt						
Einstieg in die deutsche Sprache für Migranten	EZ1.02.021	---	Di und Do	09:00	kostenfrei	Zerbst
Berufliche Veränderungen - Beratung	EZ1.06.001	1x	20.01. (Di)	14:00	kostenfrei	Zerbst
NEU: Vortrag: Online-Banking – so gelingt der sichere Start	EZ1.03.001	1x	16.04. (Do)	16:30	7,00 €	Zerbst
NEU: Steuern in Deutschland – in russischer Sprache erklärt	EZ1.03.102	4x	23.01. (Fr)	18:00	28,00 €	Zerbst
NEU: Einkommensteuererklärung selber machen	EZ1.03.103	4x	27.02. (Fr)	18:00	28,00 €	Zerbst
PEKiP: Prager Eltern-Kind-Programm – Zeit für mein Kind! (für April bis Oktober 2025 geborene Kinder)	EZ1.05.013	8x	14.01. (Mi)	10:00	96,00 €	Zerbst
Selbstverteidigung - sicher im Alltag (Anfängerkurs)	EZ1.06.001	6x	22.01. (Do)	17:30	42,00 €	Zerbst
NEU: Selbstverteidigung - sicher im Alltag (Fortgeschrittenenkurs)	EZ1.06.002	10x	12.03. (Do)	17:30	70,00 €	Zerbst
NEU: Stressmanagement & Resilienzförderung	EZ1.06.004	5x	24.02. (Di)	18:00	46,70 €	Zerbst
Nähschule 1/2 am Samstagvormittag	EZ2.09.001	3x	14.02. (Sa)	09:00	42,00 €	Zerbst
Nähschule 2/2 am Samstagvormittag für Teilnehmende mit einigen Vorkenntnissen	EZ2.09.002	3x	14.03. (Sa)	09:00	42,00 €	Zerbst
Schneiderstube	EZ2.09.101	10x	27.01. (Di)	18:30	105,00 €	Zerbst
Entspannungsübungen in Anlehnung an Qigong	EZ3.01.001	6x	13.01. (Di)	18:30	42,00 €	Zerbst
Entspannungsübungen in Anlehnung an Qigong	EZ3.01.002	6x	14.01. (Mi)	17:30	42,00 €	Zerbst
Hatha-Yoga	EZ3.01.003	10x	06.02. (Fr)	18:00	70,00 €	Zerbst
Yin Yoga mit Achtsamkeit und innerer Ruhe	EZ3.01.101	10x	16.01. (Fr)	16:00	70,00 €	Zerbst
Rückentraining in Lindau	EZ3.02.301	12x	02.03. (Mo)	18:30	71,00 €	Lindau
Pilates am Montag	EZ3.03.021	10x	26.01. (Mo)	18:30	46,70 €	Zerbst
Pilates am Montag	EZ3.03.022	10x	26.01. (Mo)	19:30	46,70 €	Zerbst
Pilates am Dienstag	EZ3.03.023	10x	27.01. (Di)	18:45	46,70 €	Zerbst
Fitness für Körper & Geist für Jung und Alt durch Tanzen im Line Dance Format	EZ3.03.042	12x	12.01. (Mo)	18:30	56,00 €	Zerbst
NEU: Badminton für ü 55	EZ3.03.101	10x	10.02. (Di)	19:30	70,00 €	Zerbst
Gedächtnistraining	EZ3.03.201	10x	14.01. (Mi)	10:00	56,00 €	Zerbst
NEU: Entspannungsdehnen nach Liebscher und Bracht; den Schmerzspezialisten	EZ3.03.301	6x	17.02. (Di)	08:00	42,00 €	Zerbst
NEU: Entspannungsdehnen nach Liebscher und Bracht; den Schmerzspezialisten	EZ3.03.302	6x	18.02. (Mi)	15:00	42,00 €	Zerbst
Gemeinsam kochen macht Spaß!	EZ3.05.001	6x	11.02. (Mi)	18:00	84,00 € + Lebensm.	Zerbst
NEU: Vortrag: Bio drauf – Bio drin?	EZ3.05.010	1x	05.03. (Do)	17:00	7,00 €	Zerbst
NEU: Vortrag: Kinderlebensmittel - mehr Schein als Sein?	EZ3.05.012	1x	21.05. (Do)	17:00	7,00 €	Zerbst
Deutsch A1 für Teilnehmende mit einigen Vorkenntnissen	EZ4.04.001	10x	15.01. (Do)	10:00 18:00	65,00 €	Zerbst
Deutsch als Fremdsprache - Anfängerkurs	EZ4.04.002	10x	11.02. (Mi)	17:30	65,00 €	Zerbst
Englisch (A1) für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen	EZ4.06.101	10x	15.01. (Do)	17:00	65,00 €	Zerbst
Englisch (A2) für Teilnehmer mit guten Vorkenntnissen	EZ4.06.102	10x	14.01. (Mi)	09:30	65,00 €	Zerbst
Englisch (A1) für Teilnehmende mit Vorkenntnissen	EZ4.06.201	12x	20.01. (Di)	15:00	78,00 €	Zerbst
Englisch für Anfänger mit wenigen Vorkenntnissen	EZ4.06.202	12x	20.01. (Di)	16:45	78,00 €	Zerbst
Englisch (B2) für Teilnehmer mit guten und sehr guten Vorkenntnissen	EZ4.06.301	10x	19.01. (Mo)	17:15	65,00 €	Zerbst
Englisch für Junggebliebene mit einigen Vorkenntnissen	EZ4.06.401	10x	19.01. (Mo)	17:00	65,00 €	Zerbst
NEU: Englisch für Junggebliebene ohne Vorkenntnisse	EZ4.06.502	10x	11.02. (Mi)	10:00	65,00 €	Zerbst
Französisch (A1) für Teilnehmende mit einigen Vorkenntnissen	EZ4.08.001	8x	03.03. (Di)	17:30	52,00 €	Zerbst
NEU: Russisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse	EZ4.19.110	8x	27.02. (Fr)	16:00	52,00 €	Zerbst

Sie erreichen uns jederzeit:

...sowie an den Standorten:

Standort Bitterfeld (Bitterfeld und Wolfen)

Standort Köthen (Anhalt)

Standort Zerbst/Anhalt

service@kvhs-abi.de | www.kvhs-abi.de

zu den Sprechzeiten: Di. + Do. 10:00 - 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

Lindenstraße 12a | 06749 Bitterfeld-Wolfen | T: 03493 33830

Siebenbrunnenpromenade 31 | 06366 Köthen (Anhalt) | T: 03496 212033

Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 5 | 39261 Zerbst/Anhalt | T: 03923 6111500

Die Kurse finden an den jeweiligen Standorten („Ort“) statt, falls nicht anders angegeben.

Unser gesamtes Angebot ist rund um die Uhr auf www.kvhs-abi.de buchbar.

Beachten Sie auch unsere Infos in der regionalen Presse.

Für eine Teilnahme ist in jedem Fall eine vorherige Anmeldung erforderlich!

In vielen Kursen ist ein Einstieg auch nach Kursbeginn noch möglich und sinnvoll.

Stand: 04.12.2025 | Änderungen/Ergänzungen vorbehalten.

*TN = verbindlich angemeldete Teilnehmende*** VK = Vorkenntnisse, bisher erworbenes Wissen

**zzgl. Materialkosten (Barzahlung direkt im Kurs)



Leben und Gesundheit

„Gewalt kommt nicht in die Tüte“ – Landkreis setzt starkes Zeichen zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen fand am 25. November 2025 erneut die Brötchentütenaktion im Landkreis Anhalt-Bitterfeld statt. Die Kreisverwaltung hatte gemeinsam mit Landrat Andy Grabner sowie zahlreichen Unterstützerinnen und Kooperationspartnerinnen in die Bäckerei Achtert in Raguhn-Jeßnitz eingeladen, wo am Morgen der öffentliche Auftakt stattfand.



Die Stabsstelle Strategische Sozialplanung, Entwicklung und Vernetzung zum Kindeswohl, hier insbesondere das Lokale Netzwerk Kinderschutz, sowie die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises organisierten die Aktion in bewährter Zusammenarbeit mit dem Frauenzentrum Wolfen, dem Frauenhaus Bitterfeld-Wolfen und dem Frauenhaus Köthen.

Bereits im Vorfeld wurden 20.000 Brötchentüten mit dem prägnanten Aufdruck „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ an Bäckereien im gesamten Kreisgebiet verteilt. Ab dem 25. November erhielten Kundinnen und Kunden ihre Backwaren in diesen auffälligen Tüten – versehen mit lokalen Notrufnummern, wichtigen Kontaktstellen für Betroffene sowie dem internationalen Hilfe-Handzeichen.



Mit dieser Aktion möchte der Landkreis ein sichtbares und unübersehbares Zeichen setzen. Denn die Notwendigkeit bleibt angesichts der weiterhin steigenden Zahl von Übergriffen auf Frauen und Mädchen ungebrochen. Immer mehr Betroffene suchen Hilfe in Beratungsstellen und Frauenhäusern, häufig

gemeinsam mit ihren Kindern. Gewalt gegen Frauen zeigt sich in vielen Formen: körperlich, psychisch, sexualisiert oder wirtschaftlich. Sie ist kein Randphänomen, sondern ein gesellschaftliches Problem, das alle betrifft.

Landrat Andy Grabner betonte beim Auftakt die Bedeutung des gemeinsamen Handelns: „Jede Form von Gewalt ist eine Verletzung der Menschenwürde. Mit dieser Aktion machen wir öffentlich sichtbar, dass wir hinsehen, dass wir unterstützen und dass Betroffene in Anhalt-Bitterfeld nicht allein gelassen werden. Gleichzeitig sensibilisieren wir die Öffentlichkeit dafür, wie wichtig die Arbeit unserer Schutz- und Beratungseinrichtungen ist.“



Die Brötchentütenaktion soll Betroffenen Mut machen, Hilfe in Anspruch zu nehmen, und gleichzeitig das Bewusstsein in der Bevölkerung stärken. Die täglich geleistete Arbeit der Fachkräfte in Frauenhäusern und Beratungsstellen bleibt dabei unverzichtbar: Sie bieten Schutz, Stabilität, Orientierung – und oft den ersten sicheren Schritt in ein gewaltfreies Leben.

Der Landkreis dankt allen teilnehmenden Bäckereien, insbesondere der Bäckerei Achtert, für ihre Unterstützung. Nur gemeinsam kann es gelingen, Gewalt nachhaltig entgegenzutreten und Betroffenen den Weg zu Hilfe und Sicherheit zu erleichtern.

Eine weitere Veranstaltung erfolgte in Kooperation mit dem Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e.V., dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld, dem Frauenzentrum Wolfen vom Verein „Frauen helfen Frauen“ und toneshift- dem Netzwerk gegen Hass im Netz und Desinformation von HateAid am Abend des 26. November im Industrie- und Filmmuseum Wolfen. Gezeigt wurde der Dokumentarfilm „Backlash - Misogyny in the Digital Age“ von Léa Clermont-Dion und Guylaine Maroist.

„Rückschritt – Frauenfeindlichkeit im Digitalen Zeitalter“ erzählt die Geschichten von Laura Boldrini, Kiah Morris, Marion Seclan, Laurence Gratton und Glen Canning und ihrem Kampf gegen den Missbrauch im Internet. Die Schilderungen ihrer täglichen Kämpfe zeigen die Auswirkungen von Hass, Angst und Furcht jenseits der Tastatur auf das wahre Leben. Der Film hebt ihren gemeinsamen Kampf für die Rechenschaftspflicht von Tech-Giganten, Regierungen und Tätern hervor, mit dem Ziel, die anhaltende Diskriminierung von Frauen in Frage zu stellen.



Im anschließenden, von Friederike Ewald (Geschäftsführerin des Landesfrauenrats Sachsen-Anhalt) moderierten Gespräch, berichteten die Gäste – Levke Burfeind (Legal Counsel bei HateAid), Doreen Joneit (Ehrenamtliche im Frauenzentrum Wulfen) und Max Parwasser (Politikwissenschaftler und Projektkoordinator der Partnerschaft für Demokratie „KREIS DER VIELFALT!“ Anhalt-Bitterfeld) – von ihren eigenen Erfahrungen und Berührungspunkten mit digitaler Gewalt.



Zahlreiche Fragen aus dem Publikum flossen in die Podiums-Diskussion ein und machten deutlich, wie präsent das Thema „Digitale Gewalt“ im Alltag vieler Menschen ist.

Der Film wie auch das Podium zeigten eindrücklich: Digitale Gewalt ist ein ernstzunehmendes gesellschaftliches Problem, das vor allem Frauen betrifft.

Einigkeit bestand darin, dass digitale Gewalt allgegenwärtig ist und politische Maßnahmen dringend notwendig sind – insbesondere die Verabschiedung eines wirksamen Gesetzes gegen digitale Gewalt sowie eine kontinuierliche Aufklärungsarbeit an Schulen und im Elternhaus. Eltern sollten sich informieren, welche Online-Räume ihre Kinder nutzen, mit wem sie dort kommunizieren und ihnen zugleich als vertrauenswürdige Ansprechpersonen zur Seite stehen, wenn Probleme auftreten. Auch juristisch braucht es bessere Rahmenbedingungen: Genauso wichtig ist es, dass die Bundesregierung sicherstellt, dass Betroffene ihre Rechte vor Gericht unter zumutbaren Bedingungen wahrnehmen können. Derzeit verhindern lange Verfahrenslaufzeiten, hohe Kosten und geringe Erfolgsaussichten häufig, dass Betroffene den Rechtsweg beschreiten, wie HateAid betonte. Dennoch sollte sich niemand davon abschrecken lassen, soziale Medien weiterhin zu nutzen – vielmehr braucht es sichere Strukturen und verlässliche Unterstützung.

Die Veranstaltung wurde durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms *Demokratie leben!* gefördert.

„Bewegte Familie“

In der Wulfener Sporthalle fand kürzlich der Auftakt zum Projekt „Bewegte Familie“ statt. Ziel war es, kostenfrei und Generationen übergreifend abwechslungsreiche, niederschwellige Bewegungsangebote für Groß und Klein, gepaart mit Aufklärungsangeboten zur Gesundheitsförderung und Prävention anzubieten. Von den fast 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gab es bereits während der Veranstaltung sehr positives Feedback. Inzwischen sind zwei Bewegungskurse angelaufen, die jeweils mittwochs von 15 bis 16:15 Uhr bzw. donnerstags von 16 bis 17 Uhr in Wulfen stattfinden. Sportbegeisterte, Eltern und Großeltern mit ihren Kindern und Enkeln sind herzlich eingeladen, diese Angebote zu nutzen. Möglich wurde das Projekt durch die gemeinsame Initiative des Osternienburger Bürgermeisters Torsten Lorenz und des Gesundheitskoordinators des Landkreises Björn Hocke.



Volles Haus beim Auftakt des Projekts „Bewegte Familie“ in Wulfen.

Neben dem Kreissportbund, den Verantwortlichen der Vereine in Wulfen und Drosa, die Anerkennung für ihr großartiges Engagement verdienen, gilt ein besonderer Dank dem Landessportbund, sowohl für die materielle als auch für die inhaltliche Unterstützung. Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld begleitet solche lokalen Projekte im Rahmen seiner Aufgaben im Bereich Das einsvorsorge, Gesundheitsförderung und sozialer Infrastruktur mit



Bewegung und gesunde Ernährung gingen beim Smoothie-Mobil Hand in Hand.

der Absicht, neue Anknüpfungspunkte zu schaffen, um gesundes Aufwachsen, Teilhabe und ein gutes Zusammenleben über alle Generationen hinweg zu fördern. Das Projekt ist ein Beispiel dafür, wie Bürgerinnen und Bürger, Vereine, kommunale Politik und Verwaltung gemeinsam Zukunft gestalten können.

Der Wulfener Schwung könnte nun Verantwortliche in anderen Gemeinden des Landkreises ermutigen, ähnliche Projekte anzustoßen, um auch dort nachhaltige gesundheitsförderliche Strukturen auf- bzw. auszubauen. Alle Interessierte sind herzlich eingeladen, ihre Ideen in diesen Prozess einzubringen.



Erfolgreiche Workshop-Reihe zur Stärkung der Vereinsarbeit im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld hat im Herbst 2025 eine dreiteilige Workshop-Reihe zur Unterstützung der örtlichen Vereinslandschaft durchgeführt. Die Veranstaltungen richteten sich an Vereinsvorstände, engagierte Mitglieder, Projektverantwortliche und Personen, die künftig Verantwortung im Ehrenamt übernehmen möchten.

Auftakt zur Mitgliedergewinnung

Den Start bildete am 30. Oktober 2025 ein Workshop zur „Mitgliedergewinnung und -bindung, besonders junger Menschen“. Rund 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten den praxisorientierten Ausführungen der Referentin Janina Kluge. Sie gab konkrete Hinweise, wie Vereine neue Zielgruppen ansprechen und langfristig motivieren können. Besonders positiv hervorgehoben wurden die anschauliche Vermittlung und der offene Erfahrungsaustausch, der den Teilnehmerinnen und Teilnehmer wertvolle Impulse für ihre eigene Vereinsarbeit bot.



Vorstandswechsel erfolgreich gestalten

Am 20. November 2025 fand der zweite Workshop statt, der sich dem Thema „Generationenwechsel im Vorstand – Übergänge klug gestalten“ widmete. Auch hier nahmen rund 25 Personen teil.

Referentin Bea Tholen zeigte auf, wie ein geordneter Übergang im Vorstand gelingen kann und welche Strukturen Vereine benötigen, um Wissen zu sichern und neue Führungskräfte einzubinden. Die Mischung aus fachlichem Input, praktischen Beispielen und gegenseitigem Austausch wurde von den Teilnehmenden sehr geschätzt.

Großes Interesse an Finanzierungsthemen

Der dritte Workshop am 27. November 2025 zum Thema „Fundraising, Fördermittelakquise und Sponsoring“ verzeichnete mit etwa 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern die größte Beteiligung.



Referent Sebastian Marschall führte zunächst in grundlegende Begrifflichkeiten der Fördermittelbeantragung ein und schuf damit eine hilfreiche Basis für alle weiteren Inhalte. Anschließend bot er einen umfassenden Überblick über verschiedene Möglichkeiten der Mittelbeschaffung und verdeutlichte, wie Vereine Förderprogramme gezielt nutzen können. Die hohe Resonanz machte deutlich, wie wichtig finanzielle Planungssicherheit für viele Vereine ist.

Ausblick auf 2026

Aufgrund des großen Interesses und der positiven Rückmeldungen plant der Landkreis Anhalt-Bitterfeld, die Workshop-Reihe im Jahr 2026 fortzusetzen und weitere praxisnahe Themen für Vereine anzubieten.



Vorankündigung 1. Netzwerk Inklusion-Treffen in 2026

Viele Akteure aus inklusiven Tätigkeitsfeldern haben mit dem Netzwerk Inklusion eine Plattform für Informationen und des bereichernden Austauschs.

Wenn Sie Interesse haben, betroffen sind oder ebenfalls in der Inklusions- und Teilhabearbeit tätig sind, dann nehmen Sie diesen Termin gerne wahr.



22. Januar 2026, 14 - 16 Uhr
im Kreistagssitzungssaal,
Am Flugplatz 1 in 06366 Köthen.

Bei Nachfragen oder für Ihre Anmeldung kontaktieren Sie bitte: Josefine Reuter, Örtliches Teilhabemanagement des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, **Telefon: 03496 601021,**
E-Mail: josefine.reuter@anhalt-bitterfeld.de

Der richtige Klick

führt Sie zu

wittich.de

LINUS WITTICH!



Wolfener Para Kegler und Keglerinnen für Leistungen 2025 geehrt

Der Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Sachsen-Anhalt e. V. (BSSA) und das BG Klinikum Bergmannstrost Halle – Hauptförderer des Behinderten- und Rehabilitationssports in Sachsen-Anhalt – ehrten am 20. November 2025 in Halle die national und international erfolgreichsten Aktiven des BSSA. Damit danken Verband und Förderer traditionell für die erbrachten Leistungen und motivieren für kommende Herausforderungen. Unter den Geehrten waren in diesem Jahr auch wieder die erfolgreichen Para-Kegler und -Keglerinnen der SG Chemie Wolfen. Frank Meixelsberger, Helmut Schulz, Roland Bartelt und Ralf Peter Lokat wurden für ihren Deutschen Meistertitel als Mannschaft auf der Schere-Bahn gewürdigt. Lokat erhielt die Ehrungen außerdem als Deutscher Einzelmeister Schere. Auf der Classic-Bahn errangen Jana und Jürg Seyffarth sowie Edith Rien jeweils den Titel als Deutsche Meister in ihren Startklassen. „Die traditionelle Ehrung der Para-Sportler und -Sportlerinnen unseres Landes ist jährlich ein Höhepunkt, den Ministerin Dr. Tamara Zieschang und auch ich nicht missen möchten. Sie vertreten Sachsen-Anhalt mit Ihren Leistungen und Ihrem Auftreten national und international seit vielen Jahren sehr erfolgreich, Danke dafür“, würdigte Staatssekretär Klaus Zimmermann im Ministerium für Inneres und Sport Sachsen-Anhalts die Erfolge der Aktiven. BSSA-Präsident Dr. Volkmar Stein schloss sich diesen Worten an und be-



Leistungssportlerehrung des BSSA 2025-Geehrte Para Kegler der SG Chemie Wolfen: Helmut Schulz, Roland Bartelt, Ralf-Peter Lokat, Jana Seyffarth, Frank Meixelsberger, Jürg Seyffarth und Edith Rien mit BSSA-Präsident Dr. Volkmar Stein (v. l.) Foto: Julius Müller

tonte: „Eure Erfolge machen immer wieder Mut, denn sie zeigen, wie wichtig es ist, auch unter schwierigen Bedingungen sowohl im Wettkampf als auch im Training stets um Höchstleistungen zu kämpfen.“

Der Einladung des BSSA folgten 100 geladene Gäste, unter ihnen die Sportlerinnen und Sportler, Trainer und Traineerinnen, Partner des Verbandes sowie Persönlichkeiten aus Sport, Wirtschaft und Politik.

Goitzsche Klinikum herausragend für Herz-Patienten - Herzinfarkt-Ambulanz erneut zertifiziert

Die Chest Pain Unit (CPU) ist eine auf die Behandlung von Brustschmerzen spezialisierte Ambulanz des Goitzsche Klinikums. Hier werden Patientinnen und Patienten mit plötzlich auftretenden Schmerzen in der Brust oder akuter Atemnot behandelt. Hinter diesen Beschwerden kann ein Herzinfarkt oder eine andere akute, unter Umständen lebensbedrohliche Erkrankung des Herz-Kreislaufsystems stecken. Umso wichtiger ist eine professionelle, spezifische Behandlung. Genau das bietet die CPU, die das Goitzsche Klinikum 2023 eingerichtet hat und die von der Deutschen Gesellschaft für

Kardiologie (DGK) zertifiziert wurde. Die DGK hat nun diese Zertifizierung und damit die Qualität der CPU in Bitterfeld-Wolfen bestätigt.

Teamwork am Herzen

Die Chest Pain Unit ist in die Medizinischen Klinik I integriert, die von Chefarzt Dr. med. Anwar Hanna geleitet wird. An die CPU sind hohe Ansprüche geknüpft. Dazu gehört unter anderem die Bereitstellung moderner Technik und eine aufeinander abgestimmte Organisationsstruktur, die sicherstellt, dass jede Patientin und jeder Patient zeitnah von einem Kardiologen behandelt wird. Unter der Leitung des Facharztes wird schnell und umfassend die Diagnose erstellt und die Therapie umgehend eingeleitet. „Mit der Chest Pain Unit verfügen wir über eine erstklassige Einrichtung, um Patientinnen und Patienten mit akuten Herzerkrankungen schnell, fachkompetent und so sicher wie möglich zu behandeln“, so Dr. Hanna. „Gerade mit Blick auf die Altersstruktur im Landkreis – jeder fünfte Bewohner ist inzwischen über 70 Jahre alt – ist das ein echter Mehrwert für Bitterfeld und die Goitzsche-Region.“

Mehrwert für die Region

„Wir haben intensiv daraufhin gearbeitet, die hohen Ansprüche der DGK erneut zu erfüllen“, erklärt der Chefarzt, der gemeinsam mit Oberarzt Dr. med. Sebastian Blank die Erfüllung der strengen Vorgaben und die Rezertifizierung verantwortet. Die jederzeit verfügbare, qualitätsgesicherte Versorgung aller Patientinnen und Patienten mit akuten Herz-Kreislauf-Erkrankungen stellt einen wesentlichen Mehrwert für die Gesundheitsfürsorge in der Region dar. „Wir sind stolz darauf, unsere Herz-Patientinnen und Patienten zu jeder Zeit nach den aktuellen Leitlinien und etablierten Standards versorgen zu können“, so Dr. Hanna.



Schlaganfall- und Herzinfarkt-Patienten bleiben weiterhin im Goitzsche Klinikum erstklassig versorgt: Die Chest Pain Unit, eine für diese Patienten vorgesehene Spezialstation, wurde erneut zertifiziert.

Foto: Goitzsche Klinikum





Veranstaltungen im Frauenzentrum Wolfen

„Sichtbar werden: Frauen, Kunst und der Kampf gegen Gewalt“ – Ein emotionaler Abend voller Mut, Solidarität und Begegnung

Mit großem Zuspruch und intensiver Anteilnahme fand am 19. November in Kooperation mit dem Frauenhaus Bitterfeld-Wolfen die Veranstaltung „Sichtbar werden: Frauen, Kunst und der Kampf gegen Gewalt“ anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen statt. Der Abend entwickelte sich zu einem der bewegendsten Formate der vergangenen Jahre – nicht zuletzt, weil erstmals eine Betroffene den Mut fand, ihre eigene Geschichte öffentlich zu erzählen.



Die Begrüßung erfolgte durch ein Mitglied unseres Trägervereins „Frauen helfen Frauen“, gefolgt von einem sehr wertschätzenden Grußwort der Landesgleichstellungsbeauftragten Sarah Schulze. Beide betonten, wie wichtig Orte sind, an denen Betroffene ihre Geschichten erzählen können und Unterstützung erfahren.

Im Mittelpunkt des Abends stand der Dialog zwischen Babett Keszei, eine Betroffene von Gewalt, und Sandy Bieneck vom Frauenzentrum. In diesem behutsam geführten Gespräch schilderte Babett erstmals öffentlich ihre Erlebnisse von Gewalt – ein Moment, der im Raum spürbar bewegte. Viele Besucher und Besucherinnen zeigten sich sichtlich ergriffen von der Offenheit und Stärke, mit der sie über ihren Weg sprach. Ein besonderer Dank galt daher Babett: für ihren außerordentlichen Mut, für ihr Vertrauen in uns, ihre Ehrlichkeit und ihre Bereitschaft, ihre Geschichte sichtbar zu machen. Als symbolischer Akt der Hoffnung wurden anschließend zwei Wunderkerzen entzündet – ein stilles Zeichen für Hoffnung, Durchhaltevermögen und die Sichtbarkeit vieler Geschichten, die zu oft verborgen bleiben.

Eigentlich war als Abschluss eine Live-Feuershow von Babett geplant, doch wegen des Wetters und unerwartet kurzfristiger Auflagen musste sie ausfallen. Die Besucher und Besucherinnen kamen dennoch in den Genuss ihrer beeindruckenden Darbietung – als stimmungsvolle Projektion auf der Leinwand. Die kraftvollen Flammenbilder ließen spüren, wie sehr Babett über die Bewegung und das Feuer zu neuer Stärke und Ausdrucksfähigkeit gefunden hat. Die Performance wurde so zu einem starken Symbol für Selbstermächtigung und inneres Wachstum. Im Anschluss wurde die Ausstellung „Hoffnung in Bildern: Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen“ eröffnet. Gezeigt wurden selbstgemalte Werke von Bewohnerinnen des Frauenhauses und ihren Kindern – Bilder, die Schmerz, Hoffnung, Mut und Lebensfreude sichtbar machen. Für viele der Frauen ist kreatives Gestalten ein wichtiger Weg der Verarbeitung und Selbstheilung.

Nach dem offiziellen Teil hatten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Viele nutzten diesen Raum, um Eindrücke zu teilen, Unterstützung auszusprechen oder eigene Gedanken sichtbar zu machen. Die Atmosphäre war geprägt von Respekt, Empathie und echter Solidarität.

Die Veranstaltung setzte ein starkes Zeichen gegen das Schweigen und für mehr Sichtbarkeit von Betroffenen. Begleitet von der Gebärdensprachdolmetscherin Heike Leps stand der gesamte Abend im Zeichen von Inklusion, Teilhabe und gegenseitiger Unterstützung. Und für alle stand fest: Es war ein Abend, der Spuren hinterlässt!

Vernissage „Winterzauber“ von Gabriele Geltinger

Zur Vernissage der Ausstellung „Winterzauber“ von Gabriele Geltinger lädt das Frauenzentrum Wolfen am Samstag, 10. Januar, um 15:00 Uhr in das Frauenzentrum Wolfen ein.



Die Künstlerin wurde Anfang der 1960er Jahre in Schleswig-Holstein geboren und entdeckte bereits früh ihre Leidenschaft für die Fotografie. Seit ihrer ersten Kamera – einer Agfa „Ritsch-Ratsch-Klick“, die sie mit 14 Jahren erhielt – begleitet sie das Festhalten besonderer Momente. Es folgten eine Olympus, eine Minolta und später professionelle Modelle wie die Nikon D40 und die Lumix Panasonic FZ1000. Seit sieben Jahren arbeitet sie mit ihrer Nikon Z6, mit der sie Motive mit besonderer Klarheit und Atmosphäre einfängt.

Entscheidende Impulse erhielt ihre fotografische Entwicklung 2018 in einem Workshop bei Sebastian Kaps, der ihre Begeisterung für die Naturfotografie weiter vertiefte. Es folgten inspirierende Fotoreisen auf die Isle of Skye in Schottland, nach Rügen, auf die Färöer, nach Wales, in die Bretagne sowie im vergangenen Jahr in die Lüneburger Heide. Jede dieser Reisen prägte ihren Blick für Landschaft, Licht und Stimmung – ein Stil, der sich in ihren Arbeiten unverkennbar widerspiegelt. Mit der Ausstellung „Winterzauber“ präsentiert die Fotografin nun eine Auswahl ihrer stimmungsvollsten Winteraufnahmen. Die Bilder zeigen die stille Schönheit der kalten Jahreszeit in all ihren Facetten – von frostigen Landschaften über zarte



Lichtspiele bis hin zu Momenten, in denen Schnee und Stille sich miteinander verweben.

Ihre Fotografien fangen nicht nur die Kälte des Winters ein, sondern vor allem seine Magie: Augenblicke, die verzaubern, innehalten lassen und das Gefühl vermitteln, mitten in der winterlichen Szenerie zu stehen.

Die Ausstellung lädt Besucherinnen und Besucher ein, in die besondere Atmosphäre ihrer „Winterzauber“-Bildwelt einzutauchen und die Poesie des Winters neu zu entdecken. Eine Teilnahme an der Vernissage ist kostenlos.

Die Ausstellung kann bis zum 03. März 2026 kostenlos zu den Öffnungszeiten des Frauenzentrums besichtigt werden.

Kontakt:

Frauenzentrum Wolfen

Fritz-Weineck-Str. 4

06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen

Telefon: 034 94 - 21 005

E-Mail: frauenzentrumwolfen@t-online.de

Website: www.frauenhelfenfrauen-wolfen.de

Facebook: facebook.com/frauenzentrum.wolfen



Veranstaltungsplan AWO Kreisverband Köthen e.V. Januar 2026 Mühlenbreite 49

Einlass zu allen Veranstaltungen: 30 Minuten vor Beginn.

Kontakt: steffen-doerre@awo-koethen.de oder 03496/2059686.

Wir öffnen wieder ab 12. Januar unsere Treffpunkte.

+++ Änderungen vorbehalten +++

Wochentag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
montags	wöchentlich 19. 12. & 26.	10.00 – 14.00 ab 15.00 ab 17.00	Handarbeitsgruppen Selbsthilfegruppe für Depressionen u. seelische Störungen Spitze Nadeln (Klöppeln und mehr)	Ersatztreff OG Ersatztreff OG Ersatztreff OG
dienstags	Ab 13. neu! wöchentlich wöchentlich	10.00 – 12.00 14.00 – 16.00 14.00 – 16.00	PC-/Handykurs für Senioren Neuinteressenten finden sich bitte 10.00 Uhr im 1. OG ein! Kaffeenachmittag Kreative Textilgestaltung	Ersatztreff OG Ersatztreff OG Ersatztreff EG
mittwochs	wöchentlich wöchentlich wöchentlich wöchentlich	10.00 – 12.00 13.00 – 16.30 13.00 – 17.00 17.30 – 19.30	PC-/Handykurs für Senioren Spielenachmittag (Rommé, Rummicub) Skat Filmclub	Ersatztreff OG Ersatztreff EG Ersatztreff OG KulturKeller
donnerstags	wöchentlich wöchentlich 15. 29.	10.00 – 12.00 09 – 10 /// 10 – 11 14.00 – 16.00 15.00 – 18.00	Computerclub Stuhlgymnastik /// Entspannungstraining PMR Sudetentreffen Ortsverein Schlachtest	Ersatztreff OG KulturKeller Ersatztreff OG Ersatztreff OG
freitags	16. & 30.	ab 18.00	Kultur-Abend	KulturKeller



Landkreis
Anhalt-Bitterfeld

gefördert mit öffentlichen Mitteln durch den
Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Fachbereich Jobcenter

Blutspendetermine Landkreis im Dezember/ Januar

19.12.2025	Köthen, DRK-Kreisgeschäftsstelle, Siebenbrunnenpromenade 4/5	16:00-20:00 Uhr
27.12.2025	Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, DRK-Geschäftsstelle, Thalheimer Straße 59a	10:00-14:00 Uhr
29.12.2025	Osternienburger Land, Kleinpaschleben, ehemalige Grundschule, Zabitzer Straße 1	14:00-18:00 Uhr
02.01.2026	Muldestausee, Schlaitz, DRK-Altenpflegeheim, Am Pfarrfeld 13	15:00-19:00 Uhr
05.01.2026	Muldestausee, Muldenstein, Herrenhaus, Am alten Kloster 1	16:00-19:30 Uhr
07.01.2026	Zerbst, Sekundarschule Ciervisti, Fuhrstraße 40	16:00-19:30 Uhr
08.01.2026	Sandersdorf-Brehna, Brehna, Sport- und Kulturzentrum, Bahnhofstraße 31	16:00-19:30 Uhr
12.01.2026	Sandersdorf-Brehna, Roitzsch, Sekundarschule/ Mensa Haus 2, Teichstraße 25	16:00-19:30 Uhr

Sollten Sie Fragen zur Blutspende haben, rufen Sie uns an!
Tel. 03493-37620

Bitte bringen Sie immer Ihren Personalausweis mit.



Informationen aus den Kommunen

Schule an der Kastanie Bitterfeld - Theaterprojekt stärkt Demokratieverständnis

Vom 11. bis 14. November 2025 fand an der Schule an der Kastanie in Bitterfeld-Wolfen das theaterpädagogische Projekt „Mitdenken – Mitbewegen“ statt. Gemeinsam mit dem Peoples Theater e.V. lernten die Schüler und Schülerinnen der 5 Mittelstufen und 3 Berufsschulstufen Konflikte zu lösen, Perspektiven zu wechseln und demokratische Entscheidungen zu treffen.

In mehreren altersgerechten Theatermodulen setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit Themen wie Freundschaft, Ehrlichkeit, Mut und Zusammenhalt auseinander. Sie diskutierten reale Konfliktsituationen, entwickelten eigene Lösungsideen und schlüpften sogar selbst in Schauspielrollen. Dadurch konnten viele Kinder zeigen, wie kreativ und verantwortungsbewusst sie handeln können.

Besonders beeindruckend war, wie sich auch zurückhaltende Schülerinnen und Schüler beteiligten und durch die wertschätzende Atmosphäre Mut fassten, aktiv mitzuwirken. Das Projekt wurde von der gesamten Schulgemeinschaft positiv aufgenommen – Lehrkräfte und die Schulleitung betonten den nachhaltigen Lerneffekt.

Die Schule an der Kastanie bedankt sich beim „Peoples Theater e. V.“ sowie bei der Partnerschaft für Demokratie Bitter-



feld-Wolfen für die erfolgreiche Zusammenarbeit bei der Projektumsetzung, welche vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert wurde.

Neues aus dem Schloss Köthen

Vorverkauf für „Schlosstraum“ gestartet



Der Vorverkauf für den „Schlosstraum“ 2026 in Köthen hat rechtzeitig vor dem anstehenden Weihnachtsfest begonnen. Eintrittskarten für dieses außergewöhnliche Variétévergnügen im sommerlichen Köthener Schlosspark sind die perfekte Geschenkidee für den Gabentisch. Die Open-Air-Veranstaltung, die das Publikum in den vergangenen Jahren stets begeistert hat, findet zum Beginn der neuen Spielzeit am 22. August 2026 statt. Eintrittskarten (Erwachsene 34 Euro, Kinder bis 6 Jahre frei) können schon jetzt im Reservix-Online-Portal und in der Touristinformation im Schloss (mittwochs bis sonntags von 11 bis 17 Uhr, Telefon 03496 70099260) erworben werden. Zur blauen Stunde um 20:30 Uhr erwachen am 22. August erneut sonderbare Gestalten zum Leben und zeigen sich in bezauberndem Licht. Zu den professionellen Künstlern wie Akrobaten, Tänzern, Musikern und Komikern gesellen sich – 2026 in der siebenten Auflage des Schlosstraums - Köthener

Akteure, um auf mehreren kleineren und größeren Bühnen im äußeren Schlosshof, im Park, am Wasser und im Veranstaltungszentrum ihre Künste zu zeigen. Die Zuschauer flanieren zwischen den verschiedenen Bühnen und können sich ihren Programmablauf selbst zusammenstellen, um sich schließlich beim artistischen Finale zu treffen. Die künstlerische Leitung des Abends liegt wieder in den Händen von Susanne Linzer. Für Köthen werden 2026 erneut Darbietungen eingeladen, die mit ihrem phantasievollen und zauberhaften Charakter perfekt in den abendlichen Schlosspark passen.

22. August 2026 / 20:30 Uhr / Schlosstraum – Variétévergnügen im Park / Schloss Köthen / VVK-Kartenpreis 34 Euro, Kinder bis 6 Jahre frei

Beschwingt ins neue Jahr



Das Wiener-Walzer-Orchester, international bekannte Solisten und ein bezauberndes Ballett entführen im Schloss Kö-



then mit der Großen Johann Strauss Revue am 6. Januar um 16 Uhr in die Welt des Walzerkönigs und bereiten dem Publikum einen beschwingten Start in das neue Jahr. Lassen Sie sich im Köthener Veranstaltungszentrum mitreißen von den Klängen weltberühmter Walzer, Märsche und Polkas, die unter der Leitung des Dirigenten und Musikers Erik Schober dargeboten werden. Erleben Sie eine musikalische Reise voller Leidenschaft und Gefühl. Die Musiker des Wiener-Walzer-Orchesters spielen die schönsten Melodien des großen Meisters der Operette: Stücke wie „An der schönen blauen Donau“, den „Kaiser-Walzer“ oder „Wiener Blut“. Unterstützt wird das Orchester dabei von den großartigen Stimmen der Solisten. Zu den Walzerklängen tanzt das Ballett und unterstreicht den Zauber und die Einzigartigkeit dieser Musik. Lassen Sie sich von der Inszenierung voller Witz und Wiener Charme begeistern!

6. Januar / 16 Uhr / Neujahrskonzert: Große Johann Strauss Revue / Veranstaltungszentrum Köthen / Karten ab 46,90 Euro

Annes Kampf



Adolf Hitler wusste von Anne Frank nichts, sie von ihm sehr wohl. Hitlers „Kampf“ ist es, der die Geschichte der Anne Frank zeugt und beendet. Ende Februar, Anfang März 1945 stirbt sie im KZ Bergen-Belsen. Geblieben ist ihr Tagebuch. In einem Bühnenprogramm am 11. Januar um 16 Uhr im Köthener Veranstaltungszentrum erlebt das Publikum, wie die beiden Texte in einer scharf geschnittenen Lesung aufeinanderprallen. Grauen und Hoffnung, Bestie und junges Mädchen, die Idee und ihre Folgen für ein einzelnes Leben.

In einer Zeit, in der die Rechten wiedererstarken, ist es wichtig, den Kampf des kleinen Tagebuchs gegen den großen Diktator aufzuzeigen, um so einmal mehr ein Gespür und Gehör für die Feinheiten von Geschichte zu entwickeln. Denn Geschichte besteht immer aus Geschichten. Und Geschichten bestehen aus Schicksalen.

Die Kabarettistin und Sängerin Marianne Blum und der Schauspieler Thomas Linke garantieren einen Abend, der bei aller Schwere des Sujets nicht nur lehrreich, sondern auch unterhaltsam ist, so wie auch Anne Franks Text nicht nur traurig, sondern auch leidenschaftlich und humorvoll und Hitlers Machwerk nicht nur beängstigend, sondern stellenweise auch absurd ist. Mit Respekt und Feingefühl nähern sich die beiden Künstler den Büchern und präsentieren sie so gekonnt und packend, dass dem Zuschauer die historische Realität lebendig und gleichzeitig der Bezug zur Gegenwart erschreckend offensichtlich wird.

Die Lesung wird musikalisch durch authentische jiddische Lieder (entstanden z.T. im Ghetto oder im Arbeitslager), deutsche Schlager, Gassenhauer und Durchhaltelieder aus der

Zeit ergänzt, die von Marianne Blum live gesungen werden. Sie fügen dem Stück nicht nur den authentischen Sound der Zeit bei, sie holen auch auf eindruckliche Weise die Gesamtheit der Verfolgten auf die Bühne, für die Anne Frank ein prominentes Beispiel ist.

Die Veranstaltung zur Sonderausstellung „Gleichgeschaltet – Köthen im Nationalsozialismus“ wird durch Spendenmittel der Partnerschaft für Demokratie Köthen ermöglicht.

11. Januar / 16 Uhr / Annes Kampf – Anne Frank vs. Adolf Hitler / Veranstaltungszentrum Köthen / Eintritt frei

Kaffeetafel der Erinnerungen



In den Museen im Schloss Köthen gibt es fortan auch museumspädagogische Formate für Erwachsene. Ein weiteres Mal erwartet die „Kaffeetafel der Erinnerungen“ am 13. Januar um 15 Uhr im Steinernen Haus die Besucher. Dann geht es um „Schreibfedern und Lebensfäden“. Wir decken die Kaffeetafel mit dem guten alten Porzellan, besuchen eine ausgewählte Station im Schloss und schreiben eine Postkarte aus dem Schloss mit Feder, Tinte und Siegel – vielleicht in alter Schrift. Die alte Schulbank weckt Erinnerungen, welche Geschichten können erzählt werden, vielleicht hat auch jemand die Schlossschule besucht und weiß davon zu berichten?

Lassen Sie uns ihre Wünsche zu Themen wissen und wir versuchen, diese zu erfüllen. Bitte melden Sie sich unter Telefon 03496 7009921 bei Uta Guse an. Der Eintritt (inkl. Kaffeegedeck) kostet 13 Euro.

13. Januar / 15 Uhr / Kaffeetafel der Erinnerungen / Steinernes Haus Schloss Köthen / Eintritt (inkl. Kaffeegedeck 13 Euro)

Führung in der Musicalien-Kammer

Instrumentenbauer und Sammler Georg Ott nimmt die Besucher am 18. Januar um 15 Uhr wieder mit auf einen informativen Rundgang durch die Neue Musicalien-Kammer im Schloss Köthen und bringt den einen oder anderen Schatz aus seiner Sammlung zum Klingen. Die Sammlung historischer Tasteninstrumente in der Neuen Musicalien-Kammer wird von Georg Ott seit der Jahrtausendwende aufgebaut, ist in zwei Jahrzehnten stetig gewachsen und richtet ihr Augenmerk im Laufe der Sammlungstätigkeit auf frühe Fortepiano-Instrumente. Sämtliche Instrumente in der Neuen Musicalien-Kammer wurden von Georg Ott aufwändig restauriert und wieder spielbar gemacht.

18. Januar / 15 Uhr / Führung Neue Musicalien-Kammer / Schloss Köthen / Führung und Eintritt in die Museen 11 Euro



Workshop zur Sonderausstellung



Wie verändert sich eine Stadt, wenn Demokratie endet und eine Diktatur beginnt? Wie sieht Alltag aus, wenn Angst und Kontrolle regieren? Und welche Spuren hat der Nationalsozialismus in Köthen hinterlassen? Diesen Fragen geht die neue Sonderausstellung in den Museen im Schloss Köthen nach. Begleitend zu dieser Ausstellung wird am 18. Januar um 16 Uhr im Steinernen Haus im Schloss Köthen zum Workshop „Plakat als Propaganda“ mit dem Gestalter Jörg Wachtel eingeladen. In diesem Workshop zeigt der erfahrene Grafiker, wie Propagandaplakate funktionieren - von ihrer gestalterischen Sprache bis zu ihrer emotionalen Wirkung. Gemeinsam analysieren die Teilnehmenden Beispiele und entdecken die Mechanismen hinter überzeugenden visuellen Botschaften. Anschließend gestalten die Mitwirkenden eigene Plakate und erproben direkt, wie sich Bild, Typografie und Komposition gezielt einsetzen lassen. Die Teilnahme an diesem Workshop ist kostenfrei.

Die Veranstaltung zur Sonderausstellung „Gleichgeschaltet – Köthen im Nationalsozialismus“ wird durch Spendenmittel der Partnerschaft für Demokratie Köthen ermöglicht. Es wird um Anmeldung per Mail an koethen-information@schlosskoethen.de gebeten.

Die Schau „Gleichgeschaltet – Köthen im Nationalsozialismus“ - zu sehen bis zum 12. April 2026 - widmet sich den Jahren zwischen 1925 und 1945 – einer Zeit des Umbruchs, der Unsicherheit und schließlich der totalitären Kontrolle. Sie fragt nach den lokalen Folgen nationaler Entwicklungen: Wie kam es zum Aufstieg der NSDAP in Köthen? Welche gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umstände begünstigten die Radikalisierung? Und wie gestaltete sich das Leben unter dem NS-Regime – für Mitläufer, für Profiteure, aber auch für Ausgegrenzte, Verfolgte und Verdrängte?

18. Januar / 16 Uhr / Workshop „Plakat als Propaganda“ / Steinernes Haus Schloss Köthen / Eintritt frei

Einaudis Musik im Kerzenschein



Mit dem Tribute-Klavierkonzert „The Music of Ludovico Einaudi“ ist am 18. Januar um 19 Uhr im Köthener Veranstaltungszentrum ein Abend voller zauberhafter Musik zu erleben. Es erklingen die magischen Melodien eines der bedeutendsten Pianisten und Komponisten unserer Zeit, Ludovico Einaudi, meisterhaft interpretiert von einem talentierten Künstler. Ludovico Einaudi ist bekannt für seine einfachen, aber unheimlich schönen minimalistischen Klavierwerke und seine beeindruckende Filmmusik. In fast drei Jahrzehnten seiner Tätigkeit hat er eine Reihe von Alben veröffentlicht, die die Charts anführten, die prestigeträchtigsten Konzertsäle der Welt ausverkauft und seine Musik wurde in vielen berühmten Filmen wie „Ziemlich beste Freunde“, „Doktor Schiwago“, „2This Is England“, „Nomadland“ und anderen gespielt. Dieses einzigartige Konzert bietet mehr als nur Musik. Eine Symphonie funkeln-der Kerzen wird den gesamten Raum erleuchten und dem Abend eine mystische und magische Atmosphäre verleihen. Jede Kerze trägt dazu bei, eine zauberhafte Umgebung zu schaffen, die das musikalische Erlebnis perfekt ergänzt.

18. Januar / 19 Uhr / The Music of Ludovico Einaudi / Veranstaltungszentrum Köthen / Karten ab 44,90 Euro

Freuen Sie sich bereits jetzt auf weitere Veranstaltungen im Schloss Köthen und sichern Sie sich Karten im Vorverkauf:

22. Januar | Reisebericht: Abenteuer Seidenstraße

31. Januar | Tanzparty Eins, Zwei, Tipp

1. Februar | Musical meets Kids

8. Februar | Lesung: Knut Elstermann

20. Februar | Ein Abend mit Lilo Wanders

Karten für alle Veranstaltungen unter www.reservix.de, an allen Reservix-Verkaufsstellen und in der Touristinformation im Schloss, Telefon 03496 70099260, sowie unter www.schlosskoethen.de.

Weisser Ring Anhalt-Bitterfeld

Sie sind Opfer einer Straftat? Wir helfen Ihnen.
Allgemeine Hotline: 116 006

Außenstelle Bitterfeld: Tel.: 015155164748
Mailadresse: bitterfeld@mail.weisser-ring.de
Webadresse: bitterfeld-sachsen-anhalt.weisser-ring.de



Stellenausschreibungen der Stadt Aken (Elbe)

Die aktuellen Stellenausschreibungen der **Stadt Aken (Elbe)** finden Sie auf der Internetseite www.aken.de in der Rubrik Virtuelles Rathaus/Stellenausschreibungen oder über diesen QR-Code:





**Weihnachts-
bescherung**
IM TIERHEIM BITTERFELD

24.12.2025 von 10-12 Uhr
Teichstraße 3, Bitterfeld

- Kuchen & Naschereien für Mensch und Tier
- Leckeres vom Grill
- Weihnachtsflohmarkt

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein mit allen Tierfreunden. ♥



NEUJAHRSKONZERT
„Musikalische Reise durch Südamerika“

Anhaltische Philharmonie Dessau

Tickets und weitere Infos in der Tourist Info

Datum: 06.01.2026
Beginn: 15:00 / Einlass: 14:00 Uhr
Ort: Katharina-Saal der Stadthalle
Preis: 20,00 € Erwachsene
10,00 € Schüler



Köthen St. Jakob Silvester
31.12.2025. 19.00 Uhr
Orgelfeuerwerk

Orgel: KMD Martina Aplitz
Mitwirkung: Max Litwin, Flöte
Manfred Aplitz, Violine
Mit Werken von Sarasate, Bach u.a.
Die Kirche ist geheizt. Eintritt: 5 €



**NACHT DER
TAUSEND
FUNKEN**
**PARTY IM
ZAUBERWALD**
KÜNSTLERFASCHING 2026

Freitag
09.01.
2026
Einlass: 18 Uhr
Beginn: 19 Uhr

ORT:
SCHLOSS KÖTHEN
ANNA-MAGDALENA-BACH-SAAL

37 EURO* (INKL. BUFFET)
* Eine kleine Auswahl an Essen & Getränken ist separat zu bezahlen.
oder: Barzahlung am Abend

Kartenverkauf:
Schülerwerk, Marktplatz 11, 06366 Köthen (Anhalt), Tel.: 0339 63 28 11 45
Schloßkaffee, Schloßplatz 4, 06366 Köthen (Anhalt), Tel.: 0339 23 13 502

Veranstalter: Catering & Event Team, Tilla Wernicke, Str. 6, D 06372, 06360 Köthen (Anhalt), OT Merseburg
Eine Veranstaltung des Catering & Event Team Wernicke in Kooperation mit dem Maltzke & Co Theater Köthen.



Der Förderverein Feuerwehr Zörbig e. V. lädt ein zum

WEIHNACHTSBAUM VERBRENNEN

Am Samstag, dem 10.01.2026
sammeln die Kameraden
der Ortsfeuerwehr Zörbig
ab 10 Uhr Ihre Weihnachtsbäume ein.

Ab 17 Uhr laden wir Sie herzlich
zum Verbrennen der Weihnachtsbäume
auf dem
Gelände der Ortsfeuerwehr Zörbig ein.

Für Ihr leibliches Wohl ist wie immer
gesorgt.

**Ihre Kameradinnen und Kameraden der
Ortsfeuerwehr Zörbig**



11. Neujahrstreffen der Modellbahnen auf Gut Mößnitz / bei Zörbig

Fr./Sa./So. 09.-11.01.2026
Öffnungszeiten von 10-17 Uhr

Mitfahr-
eisenbahn

Imbiss &
Kaffeestube

**Modellbahn-
anlagen**

**Spur
N, TT, HO**

Händlerstände

Kinder-Rallye

Gartenbahn

Auf dem Guts Gelände stehen
ausgewiesene Parkplätze zur Verfügung.

Eintrittspreise:
Erwachsene: 6,00 € / ermäßigt 5,00 €
Kinder (ab 5 J.): 4,00 €

Veranstaltungsort:
Förderverein Gut Mößnitz e.V.
Mößnitz Nr. 4 · 06780 Zörbig OT Mößnitz
www.gut-moessnitz.de · Telefon 034656 / 20442




Jubiläumsschau 75 Jahre RGZV Großbadegast



Gemeindezentrum Großbadegast
Sa. 10.01.2026, 14:00-19:00 Uhr
So. 11.01.2026, 09:00-14:00 Uhr






Weitere Veranstaltungen von A bis Z

Der Ornithologische Verein „J.F. Naumann“ Köthen e.V. lädt ein

Der Ornithologische Verein „J.F. Naumann“ Köthen e.V. lädt ein zum Vereinsabend unter der Überschrift „Wo verbringen unsere Fischadler den Winter?“ am **17. Dezember**. Auf Grund der Restaurierungsarbeiten im Schloss Köthen, finden die Vereinsabende bis auf Weiteres jeweils um 18:30 Uhr im Forellenhof, in Großpaschleben statt. Am **20. Dezember** laden OVC, OVA, OVD und die Wittenberger Vogelkundler zur gemeinsamen Jahresabschluss-Exkursion. Los geht es **9 Uhr** am Bürgersee Aken. Die nächste Wasservogelzählung ist am **18. Januar 2026**. Der erste Vereinsabend im neuen Jahr ist am **21. Januar**.

50 Jahre deutsche Rockmusik – Karussell kommt nach Bobbau

Die Leipziger Kultband Karussell feiert im Jahr 2026 mit einer umfangreichen Tournee ihr 50-jähriges Bühnenjubiläum und kommt am **14. März** nach Bobbau! Mit einem Film zur Bandgeschichte und Songs aus fünf Jahrzehnten darf sich der Besucher auf einen Blick in die Geschichte von gelebter Musik, Freundschaft und Lebensgefühl, auf eine gemeinsame Zeitreise freuen. Seit dem Gründungsjahr 1976 hat Karussell mit ihren Songs aus 10 Alben generationsübergreifend Musikgeschichte geschrieben und die deutsche Rockmusik mitgeprägt.

Karten sind ab sofort im DDR-Museum Bobbau, der Touristeninformation der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Rathaus Bitterfeld, im Imbiß im Bahnhof Wolfen und im Regionalbüro der evangelischen Kirche Bobbau erhältlich.





Amtsblatt für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Jahrgang 19 | Ausgabe 24

Freitag, den 19. Dezember 2025

Inhaltsverzeichnis

Bekanntmachungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

- + Hinweisbekanntmachung Richtlinie Kindertagespflege
- + Öffentliche Bekanntmachung des Fachbereiches Umwelt- und Klimaschutz des Landkreises Anhalt-Bitterfeld
- + Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld

Bekanntmachung des AZV Westliche Mulde

- + Hinweisbekanntmachung

Bekanntmachung des Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Gräfenhainichen

- + Hinweisbekanntmachung

Bekanntmachung des Zweckverbandes TechnologiePark Mitteldeutschland

- + Hinweisbekanntmachung

Bekanntmachungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Hinweisbekanntmachung Richtlinie Kindertagespflege

Die 1. Änderung der Richtlinie zur Förderung von Kindertagespflege im Landkreis Anhalt-Bitterfeld wurde auf der Internetseite des Landkreises Anhalt-Bitterfeld unter <https://www.anhalt-bitterfeld.de/de/sonstige-bekanntmachungen.html> mit Bereitstellungstag 04.12.2025 öffentlich bekannt gemacht.

Öffentliche Bekanntmachung des Fachbereiches Umwelt- und Klimaschutz des Landkreises Anhalt-Bitterfeld zur Änderung der Rechtsbehelfsbelehrung einer wasserrechtlichen Plangenehmigung nach dem Wasserhaushaltsgesetz

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld gibt bekannt

Der, im wasserrechtlichen Plangenehmigungsbescheid gemäß § 68 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) i.V.m. § 45 Wassergesetz Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) vom 20.08.2025 zur Renaturierung des Oberlaufs der Lindauer Nuthe (Az. 66.04/6270049/01/2025) bekanntgemacht im Amtsblatt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld vom 26.09.2025, enthaltene Rechtsbehelfsbelehrung wird wie folgt geändert:

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Halle, Thüringer Str. 16 in 06112 Halle (Saale) eingelegt werden.

Gemäß § 37 Abs. 6 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) ist der Verwaltungsakt mit einer ordnungsgemäßen Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. Einem schriftlichen oder elektronischen Verwaltungsakt, der der Anfechtung unterliegt, ist

eine Erklärung beizufügen, durch die der Beteiligte über den Rechtsbehelf, der gegen den Verwaltungsakt gegeben ist, über die Behörde oder das Gericht, bei denen der Rechtsbehelf einzulegen ist, den Sitz und über die einzuhaltende Frist belehrt wird. Eine unvollständige oder fehlerhafte Rechtsbehelfsbelehrung kann gemäß § 58 Abs. 2 VwGO zur Verlängerung der Frist auf ein Jahr führen.

Gemäß § 42 S. 1 VwVfG kann die Behörde Schreibfehler, Rechenfehler und ähnliche offenbare Unrichtigkeiten in einem Verwaltungsakt jederzeit berichtigen. Gemäß § 42 S. 2 VwVfG ist bei berechtigtem Interesse des Beteiligten zu berichtigen. Zur zeitnahen Erreichung der Bestandskraft, ist die Korrektur des Rechtsbehelfs unerlässlich.

Die Frist zur Klageerhebung beträgt ab Bekanntgabe der Korrektur einen Monat.

Im Auftrag

gez. Danneberg
Fachbereichsleiterin
FB Umwelt- und Klimaschutz

Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld

Jugendhilfeausschuss am 05.11.2025

Beschluss-Nr.: 0108/2025

Beschluss der 1. Änderung der Richtlinie zur Förderung von Kindertagespflege im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschließt die 1. Änderung der Richtlinie zur Förderung von Kindertagespflege im Landkreis Anhalt-Bitterfeld inklusive Anlagen.

Die Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses.



Bekanntmachung des AZV Westliche Mulde

Hinweisbekanntmachung

Auf der Internetseite www.azv-wemu.de des Abwasserzweckverbandes Westliche Mulde wurde folgende Bekanntmachung veröffentlicht:

- **2. Nachtragswirtschaftsplan 2025**

gez. Krillwitz

Vorsitzender der Verbandsversammlung
Abwasserzweckverband Westliche Mulde

Bekanntmachung des Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Gräfenhainichen

Hinweisbekanntmachung

Mit Datum vom 15.12.2025 wurden auf der Internetseite des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Gräfenhainichen (ZWAG) unter der Internetadresse www.zwag-ghc.de folgende Bekanntmachungen veröffentlicht:

- 7. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenerstattungen für die Wasserversorgung im Bereich des ZWAG - Wasserabgabensatzung
- 7. Änderungssatzung zur Satzung des ZWAG über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattungen für die zentrale Abwasserbeseitigung (Schmutzwasser und Niederschlagswasser) - Abwasserabgabensatzung

- 6. Änderungssatzung zur Satzung des ZWAG über die Erhebung von Gebühren für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen - Abwasserabgabensatzung für die dezentrale Abwasserbeseitigung
- Für weitere Rückfragen oder Informationen steht Ihnen der ZWAG gern zur Verfügung.

Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Gräfenhainichen

Bekanntmachung des Zweckverbandes TechnologiePark Mitteldeutschland

Hinweisbekanntmachung

Am 15.12.2025 wurden auf der Internetseite des Zweckverbandes TechnologiePark Mitteldeutschland unter www.technologiepark-mitteldeutschland.de folgende Bekanntmachungen veröffentlicht:

- Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026
- 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Straßenreinigung im I. und II. Bauabschnitt „Microtec Park“ im Bereich des Zweckverbandes TechnologiePark Mitteldeutschland

Zweckverband TechnologiePark Mitteldeutschland

..... Ende amtlicher Teil





LINUS WITTICH – Rätselseite

englisch: süß	Bau-meister	tropi-sches Edel-holz	Gesichts-verklei-dungen	altrom. Längen-maß (30 cm)	aufbe-gehen	Körper-glied	be-stimmter Artikel	eingeschränkt, limitiert	Strom der nord. Unterwelt	englisch: Zeh	poetisch: England	Bahn-schiene
Aktie						Arbeits-einheit beim Film						
Christus-darstellung (... Homo)			Blut-bestand-teil			Garten-blume		heim-licher Zorn				
Sitten-lehre	US-Filmstar (Tom)				Sprech-weise	Räder-werk						
			uner-füllbarer Wunsch	Portion				ermü-dend		englisch: Osten, östlich		
Bau-material	erste Kanal-schwim-merin	Einlege-arbeit	unge-wöhnlich, unüblich			Gründer Saudi-Arabiens (Ibn)		veraltet: Onkel	griech. Göttin, Mutter d. Winde			
				eng-lischer Gasthof			Welt-meer					Sprung mit ge-spreizten Beinen
akade-mischer Grad					hebräi-scher Buch-stabe	Meinung			Meeres-säuge-tiere	nicht einge-schaltet		
			langer Spieß	tropische Nutzpflanze			Initialen Red-fords	Film-größe				
Funktions-über-prüfung		Pfingst-vogel				Frauen-name			Vorname Seelers			
Wappen-blume				Säuge-tier-gattung								
		Metropole von Côte d'Ivoire							Radio-wellenbereich (Abk.)	unver-hüllt		
albanische Währung	latein-amerika-nischer Tanz	ein Umlaut										
randa-lisieren der Haufen			TV-Mode-ratorin, Linda de						dt. Heimat-dichter †	entspre-chend		
									munter			
Vorname des Autors Gorki	Seil-tänzer								Geliebte Friedrich Wilhelms II.			
semi-tischer Himmels-gott									engl. Männer-kurz-name			Buch der Bibel (Hosea)
			farbloser Branttwein	ober-deutsch: nicht	veraltet: zurück	Stadt an der Oder (Polen)		Selbst-laut	franzö-sisch: weiß	gleichm. Grund-rhyth-mus	äther. Öl- und Harzge-misch	lose befestigtes Etikett
führend	Schutz-zone des Parla-ments	Bein-gelenk				See-hund				lange Pelz-schals		
Bücher-samm-lung							italie-nisches Nudel-gericht					
Bewoh-ner eines Erdteils				medizi-nisch: Zahn		Speisen-beilage				üblicher Tages-ablauf	chem. Zeichen für Helium	
		Finken-gattung	Zwei-kampf					Wasser-sportart	Vorname der Nielsen †			Wende-ruf beim Segeln
deutsche Vorsilbe	... und Mordio					Meeres-bus	kurz-lebige Erfolgs-lied					
poetisch: Märchen			Wortteil: innerhalb		kleine Hütte			Höhen-zug bei Braun-schweig		ein Halb-edelstein		
Dar-lehens-gebühren	englisch: neu	Zwili-ngs-bruder Jakobs				latei-nisch: ich		US-TV-Sender (Abk.)	friesisch: Insel			ägypti-scher Sonnen-gott
			Toilette (Abk.)			Tier-produkt	Jupiter-mond	Zelt-lager (Mz.)				
schmale Holzverkleidung					Gene-sung					latei-nisch: Luft		
Vor-läufer von EG und EU			Beifalls-stürme						Frauen-kurz-name			

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---



Advent, Advent, ein Lichtlein brennt ...

Anzeige

Als Zeichen des näherkommenden Ereignisses gilt der Adventkranz mit den vier Kerzen, von denen pro Adventssonntag jeweils eine mehr angezündet wird. Vier Kerzen stecken daher heute auf einem mit Zweigen oder Reisig umwundenen Adventkranz, der häufig mit violetten oder roten Bändern geschmückt ist. Am 1. Adventssonntag wird eine Kerze entzündet, am 2. Advent brennen zwei Kerzen, drei Kerzen leuchten am 3. Advent und am 4. Advent werden schließlich alle vier Kerzen angezündet.

Weshalb wir Weihnachten am 24.12. feiern

Anzeige

Weihnachten wird weltweit meist am 25.12. als Geburt von Christus gefeiert. In vielen Ländern wird jedoch bereits am 24.12. gefeiert. Der Grund liegt darin, dass ein Fest immer mit den Vigilen, den Nachtwachen des Vorabends begonnen wurde. In Russland wird Weihnachten am 07. Januar gefeiert, da die russische orthodoxe Kirche den Julianischen Kalender verwendet. Vigil wird als Nachtwache vor großen Festen bezeichnet. Christen versammeln sich um diese Feste (Weihnachten und Ostern) durch das Hören des Wortes Gottes einzustimmen und wachen in der Nacht um Jesus Christus zu erwarten.

Liebgewonnene Tradition

Anzeige

In vielen Häusern hängen in der Weihnachtszeit Mistelzweige in Türrahmen. Küsst sich ein Pärchen zu Weihnachten unter dem Mistelzweig, so bleibt es zusammen. Diese Legende hat zur großen Popularität der Mistel als Weihnachtsdekoration in England und auch in Deutschland geführt. Meistens küsst man sich unter der weißbeerigen Mistel (*Viscum album*), die in einigen Landstrichen häufig zu finden ist, vor allem auf Pappeln oder Obstbäumen. Woher der Brauch des Küssens stammt, ist nicht endgültig geklärt. So war die Mistel zum einen den gallischen Priestern, den Druiden, heilig; dies mag der Grund dafür sein, dass die immergrüne Pflanze in einigen Gegenden mit einer goldenen Sichel geschnitten und hinterher verbrannt werden sollte, damit sich die Prophezeiung der ewigen Liebe erfüllte.



Mein Dank gilt Ihnen

Liebe Patienten und Patientinnen, werte Geschäftspartner, seit nun mehr als 20 Jahren führe ich meine Physiotherapie. Nun ist die Zeit gekommen, in den Ruhestand zu gehen.

Ich möchte mich auf diese Weise für Ihre Treue und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Meine Nachfolgerin, Frau Elke Bosse, wird ab Januar 2026 die gewohnte Praxis weiterführen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute verbunden mit viel Gesundheit.

Frohe Weihnachten und ein friedvolles, gutes neues Jahr

wünscht

Ihre Physiotherapie
Uta Schröter

© adobe stock - Flydine



Frohe Weihnachten

Wir wünschen Ihnen frohe und besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein gutes neues Jahr.

Das Team der LINUS WITTICH Medien KG

Ihre Medienberatung vor Ort

Sindy Gentele

0171 4144051

sindy.gentele@wittich-herzberg.de

Mareike Wolf

0171 2169588

m.wolf@wittich-herzberg.de





**Ihr Projekt.
Unsere Experten.
Gemeinsam besser bauen –**

www.meinhandwerker-regional.de

Qualität seit 1991

Glocke[®]
POOL



poolüberdachung24.de
pool-glocke.de

Den nächsten Job ...



Online-Portal

jobs-regional.de
by LINUS WITTICH

... finden Sie unter:
jobs-regional.de

**Diese Preise
sind der
Wahnsinn!**

**Jetzt
günstig
online
drucken**

**Druckkosten vergleichen
und bares Geld sparen!**

Fotolia_76135125



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von
LINUS WITTICH Medien

INFORMATION

NETZ
Bitterfeld-Wolfen

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden, sehr geehrte Anschlussnehmer,

wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass ab dem **1. Januar 2026** die **NETZGESELLSCHAFT BITTERFELD-WOLFEN MBH** für das Elektrizitätsverteilernetz in Ihrer Region zuständig sein wird. Dies betrifft die Ortsteile **Stadt Bitterfeld, Bobbau, Greppin, Holzweißig, Thalheim und Rödgen/Zschepkau** der Stadt Bitterfeld-Wolfen.

Was bedeutet das für Sie?

Diese Änderung erfolgt durch die Übergabe der Netzbetriebsverantwortung von der Mitteldeutschen Netzgesellschaft Strom mbH an uns.

Ihre bestehenden Verträge (Netzanschluss, Anschlussnutzung/Einspeisung, Netznutzung) werden von der NETZGESELLSCHAFT BITTERFELD-WOLFEN MBH als Ihrem neuen Netzbetreiber grundsätzlich als Rechtsnachfolger fortgeführt.

Als 100-prozentige Tochtergesellschaft der STADTWERKE BITTERFELD-WOLFEN GMBH setzen wir uns weiterhin für einen zuverlässigen und qualitativ hochwertigen Betrieb des Stromnetzes ein.

Haben Sie Fragen?

Ab dem 1. Januar 2026 erreichen Sie uns gerne unter folgenden Kontaktdaten:

NETZGESELLSCHAFT BITTERFELD-WOLFEN MBH

Adresse: Steinfurther Straße 46, 06766 Bitterfeld-Wolfen, Telefon: 03494 38-0,

E-Mail: info@netzb-w.de Website: <https://www.netz-bitterfeld-wolfen.de>

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und stehen Ihnen für Ihre Fragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre **NETZGESELLSCHAFT BITTERFELD-WOLFEN MBH**